

RATHAUS

REPORT



Aktuelles aus dem Rathaus und Stadtleben

April | 2020 | Jahrgang 35 | Nr.: 411



MONATSMAGAZIN



Das Coronavirus breitet sich in Deutschland immer noch aus - auch im Landkreis und in der Stadt. Jetzt kommt es auf jeden Einzelnen an. Durchhaltevermögen ist das Gebot der Stunde. Auch wenn es uns das schöne Wetter nicht leicht macht. Dennoch: Helfen Sie mit, das Virus zu bekämpfen. Bleiben Sie zuhause, halten Sie Abstand und reduzieren Sie alle sozialen Kontakte. Spaziergänge sind zwar erlaubt, aber mit unserem Titelbild bringen wir Ihnen den Frühling in seiner ganzen Pracht auch gerne einfach ins Haus – verbunden mit einem Dank an unsere Stadtgärtnerei für die schöne Gestaltung.

RATHAUS

Porträt des neuen Klimaschutzbeauftragten

Seite 7

RATHAUS

Neueröffnung: Nachhaltig und regional einkaufen

Seite 9

RATHAUS

#kaufineinerstadt: Betriebe, die für Sie da sind

Seiten 10 / 11

RATHAUS

Sportzentrum III: Baubeginn rückt näher

Seite 12

RATHAUS

Seniorenkino immer erfolgreicher

Seite 15

Inhalt

Rubriken:

Informationen	2
Grußwort	3
Kurzmeldungen	4
Fraktionen	5
Rathaus	6

Impressum

Informationsblatt der Stadt Fürstfeldbruck mit Veranstaltungskalender

Herausgeber: Stadt Fürstfeldbruck
V.i.S.d.P.:

Oberbürgermeister Erich Raff

Redaktion: Tina Rodermund-Vogl,
Susanna Reichlmaier

Für Bürger-Rückfragen:
webredaktion@fuerstfeldbruck.de

Fotos, soweit nicht anders angegeben:
Stadt Fürstfeldbruck.

Die gewählte Schreibweise mit männlichen Bezeichnungen umfasst auch alle weiteren Bezeichnungen. Aus Gründen der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die gesonderte Schreibweise.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion beziehungsweise der Herausgeber. Layoutanpassungen und Textkürzungen aus redaktionellen Gründen vorbehalten.

Auflage: 16.500

Design | Layout | Satz | Produktion:
w) design and events, Gordana Wuttke
Fürstfeldbruck | www.w-designs.de

Druck: Kreisbote c/o DZ
Robert-Koch-Straße 1
82377 Penzberg

Verteilung: KBV Vertriebs GmbH

Verantwortlich für Anzeigen:
Martin Geier
Kreisboten Verlag Mühlfeßner KG
Stockmeierweg 1 • 82256 FFB
Telefon: 08141 4001-78
martin.geier@kreisbote.de

Redaktionsschluss für die
Ausgabe Mai 2020: 27. April

Copyright:

ALLE VORHANDENEN INHALTE, FOTOS, LAYOUT UND DESIGN SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. JEGliche ENTNAHME, AUCH NUR AUSZUGSWEISE, IST NICHT GESTATTET.

Alle Angaben ohne Gewähr



Instagram

http://www.instagram.com/stadtffb

CORONAVIRUS: WICHTIGE RUFNUMMERN UND INFORMATIONEN (Stand: 9. April)

Informationen

des Landratsamtes:

Bürgertelefon für allgemeine Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus: 08141 519-999 Mo-Do 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr.

Hotline für organisatorische Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus am Wochenende: 08141 519-919 Sa & So von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Hotline „Drive-Through-Stelle“ zur Abklärung einer Testung: 08141 519-7007 Mo-Sa 8.00 bis 15.00 Uhr. Diese wichtige Rufnummer bitte nicht mit Nachfragen zu Testergebnissen blockieren. Betroffene erhalten ihre Testergebnisse automatisch vom Landratsamt.

Bei medizinischen Anliegen stehen der Ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116 117 oder die Ärztliche Bereitschaftspraxis im Klinikum Fürstfeldbruck unter Telefon 08141 993700 (Öffnungszeiten beachten) zur Verfügung.

Bei medizinischen Notfällen wählen Sie die 112.

Wichtige Webseiten

Über Hintergründe und aktuelle Entwicklungen zum neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) informieren das Robert-Koch-Institut (www.rki.de) und das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (www.lgl.de). Neues zur Entwicklung in Bayern gibt es auch beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (www.stmgp.bayern.de).

Auswirkungen der Corona-Krise auf das Abwassersystem

Angesichts der Corona-Krise wurde durch das Klärwerk Fürstfeldbruck ein Notfallplan erarbeitet, um den Betrieb des Kanalsystems, insbesondere der

Pumpstationen und der Kläranlage, aufrecht zu erhalten.

Deshalb ist es wichtig, vermeidbare Störungen zu verhindern. Dazu gehört es auch, dass keine Gegenstände in der Toilette entsorgt werden, die Verstopfungen verursachen können. Feuchtes Toilettenpapier gehört ebenso wie Einwegwaschlappen, Kosmetiktücher, Babyfeuchttücher, Staub- und Wischtücher nicht in das Abwassersystem. Nach Benutzung sind diese Artikel zwingend über die Restmülltonne zu entsorgen. Dies gilt übrigens generell und nicht nur in dieser besonderen Situation.

Nutzung von Sport- und Spielplätzen untersagt

Gemäß der Allgemeinverfügung des Bayerischen Gesundheitsministeriums weisen wir erneut darauf hin, dass zur Bekämpfung der weiteren Ausbreitung des Coronavirus, die Nutzung von Sport- und Spielplätzen untersagt ist – auch von privaten Spielplätzen in Wohnanlagen. Dies gilt bis einschließlich 19. April 2020.

In öffentlichen Parks und Grünanlagen besteht die Notwendigkeit eines Mindestabstands von zwei Metern.

Die Stadt bittet um Rücksichtnahme und Verständnis!

Wohnmobilstellplätze gesperrt

Aufgrund der Allgemeinverfügung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege weisen wir darauf hin, dass zur Bekämpfung der weiteren Verbreitung des Coronavirus die Nutzung der beiden touristischen Wohnmobilstellplätze an der Amper-Oase und am Pucher Meer untersagt ist. Dies gilt bis zunächst einschließlich 19. April 2020. Die Einhaltung des Verbotes wird kontrolliert.



Öffentliche Toiletten geschlossen

Die städtischen öffentlichen Toiletten wurden wegen der momentan nur schwer umsetzbaren Hygieneanforderungen geschlossen. Lediglich die Toiletten für Menschen mit Behinderung können weiterhin zugänglich bleiben, da sie nur mittels Schlüssel betreten werden können.

Grüner Markt länger geöffnet

Die Grünen Märkte sind weiterhin geöffnet. Die Öffnungszeit des am Donnerstag stattfindenden Grünen Marktes am Viehmarktplatz wurde um zwei Stunden verlängert. Somit hat er bis auf Weiteres bis 14.00 Uhr geöffnet. Damit soll der Besucherstrom entzerrt und der nötige Abstand zwischen den Kunden ermöglicht werden.

Wertstoffhöfe wieder geöffnet

Seit 7. April haben die großen Wertstoffhöfe im Landkreis Fürstfeldbruck wieder geöffnet. Angesichts der Corona-Krise appelliert der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) aber an die Bevöl-

kerung, die großen Wertstoffhöfe nach wie vor nur bei dringendem Entsorgungsbedarf aufzusuchen.

In Betrieb genommen wurden zudem die Kunststoff- und die Gartenabfallsammelstellen. Bei der Bauschuttdeponie Jesenwang sind neben den gewerblichen private Anlieferungen möglich.

Um Anlieferer und Personal zu schützen, dürfen zeitgleich maximal zehn Personen auf das Wertstoffhofgelände eingelassen werden. In die Kunststoffannahmehöfe dürfen die Bürger nur einzeln eintreten. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bittet der AWB darum, Kunststoffverpackungen, Getränkekartons etc. vorsortiert anzuliefern. Weitere Infos unter www.awb-ffb.de

Unterstützung durch die Stadt

Die Vollstreckungsmaßnahmen der Stadtkasse ruhen zunächst bis 19. April. Danach wird eine Neubewertung der Situation vorgenommen. Unaufschiebbare Einzelfälle (z.B. bei Verjährung, Bußgelder und Zwangsgelder) werden weiterhin bearbeitet. Gehen Stundungs- und Ratenanträge ein UND die Forderung war bereits fällig, kann in der Regel nur noch Vollstreckungsaufschub gewährt werden. Dieser wird auf Antrag pauschal für drei Monate gewährt unter Verzicht auf besondere Nachweise, auf Sicherheitsleistung und auf Säumniszuschläge.

Sofern die Forderungen noch nicht fällig sind, wird im Einzelfall über eine Stundung oder Ratenzahlung entschieden.

Den formlosen schriftlichen Antrag schicken Sie bitte an stadtkasse@fuerstfeldbruck.de. Eventuelle Fragen richten Sie bitte auch an diese E-Mail-Adresse.

HILFEN FÜR RISIKOGRUPPEN

derLeicht e.V. koordiniert und von der Aktion Mensch unterstützt werden.

Um die Tafelkunden und andere Bürger*innen, die Hilfe benötigen, zu unterstützen, wurde eine Coronahilfe-Hotline unter der Nummer 08141 3156713 eingerichtet. Sie ist auch unter der Mailadresse coronahilfe@buergerstiftung-lkr-ffb.de erreichbar.

Aktuelle Infos unter www.buergerstiftung-lkr-ffb.de.

Corona-Nachbarschaftshilfe Fürstfeldbruck

Brucker Bürger, die einer Risikogruppe (Menschen über 65 Jah-

re, Menschen mit Vorerkrankungen wie etwa Herz- oder Lungenerkrankung, Diabetes, Immunschwäche o.ä., Menschen in Quarantäne oder bereits mit Corona infiziert getestet) und den Kontakt mit anderen Menschen meiden sollen/müssen, können auf die Hilfe von über 900 freiwilligen Helfern zählen. Sie haben sich in der Coronanachbarschaftshilfe organisiert, um Einkäufe, Erledigungen, Hunde Gassi führen oder andere Unterstützung zu übernehmen.

Zu finden ist die Gruppe im Internet auf Facebook unter <https://bit.ly/2TPSLxZ>. Zudem gibt es

für Hilfe-Suchende eine Telefonhotline mit der Telefonnummer 08141 3158040. Diese wird von der Bürgerstiftung betrieben.

Hilfe vom Caritas-Fachdienst „Leben im Alter“

Der Fachdienst „Leben im Alter“ im Caritas Zentrum Fürstfeldbruck ist weiterhin für Senioren und Angehörige da. Wer Hilfe beim Einkaufen, Arztbesuch, Tierbetreuung usw. benötigt oder „Essen auf Rädern“ geliefert bekommen will, kann sich unter Telefon 08141 3207-26 oder per E-Mail unter leben-im-alter-ffb@caritasmuenchen.de an das Team wenden.

Sehr geehrte Brucker Bürgerinnen und Bürger,

noch immer hat uns das Coronavirus fest im Griff. Ob sich daran etwas ändern wird, hängt zu einem großen Teil von unserem Verhalten ab. Zugegebenermaßen fällt es schwer, dass wir bei bestem Wetter unsere schöne Heimat nicht so genießen können, wie wir es gewohnt waren. Anders geht es aber nicht, wenn wir nicht Verhältnisse wie in einigen anderen europäischen Ländern bekommen möchten und daraus folgend noch stärkere Einschränkungen hinnehmen müssten.

Nicht vergessen dürfen wir, dass es um Menschenleben geht und sich niemand sicher sein kann, dass das Virus auch bei einem selbst zu erheblichen gesundheitlichen Problemen führen kann. Unsere Krankenhäuser sind zwar gut ausgerüstet. Die Intensivstationen haben aber auch nur eine bestimmte Kapazität an Betten, in denen besonders schwer erkrankte Patienten behandelt werden können. Schon an dieser Stelle darf ich mich im Namen der Stadt bei allen Kräften, die im medizinischen Bereich tätig sind, ganz herzlich für den Einsatz bedanken, der oftmals über die „eigenen“ Kräfte hinausgeht und belastend ist. Neben dem Lob an Sie, liebe Bruckerinnen und Brucker, dafür dass Sie sich an die Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung halten, darf ich auch ein Lob an die Polizeibeamten der Inspektion Fürstenfeldbruck richten. Mit Bedacht, aber im Bedarfsfall doch bestimmt werden die wenigen „Unbelehrbaren“ auf die Vorschriften hingewiesen und Verstöße notfalls zur Anzeige gebracht.

Nicht vergessen möchte ich natürlich die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich zusammenschlossen haben, um älteren Men-

schen und Hilfebedürftigen mit den verschiedensten Angeboten zu helfen, den nicht ganz einfachen Tagesablauf zu meistern.

VIELEN HERZLICHEN DANK DAFÜR!

Zu der Sorge, wie lange wie wir noch mit dieser Situation leben und umgehen müssen, kommen die Ängste um unsere Zukunft, vor allem um die Arbeitsplätze und dem damit verbundenen Einkommen. Natürlich sorgt sich auch die Stadt um ihre Gewerbetreibenden und die damit zusammenhängenden Arbeitsplätze. Das, was die Stadt im Rahmen ihrer Befugnisse beitragen konnte und kann, hat sie wahrgenommen.

Wenn uns die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie voll treffen, könnten viele Projekte in der Stadt „Geschichte“ werden. Und dies gerade in dem Jahr, in dem sich der Stadtrat bei der Festlegung der Ziele und der dafür erforderlichen Investitionen so einig war wie noch nie, der Haushalt mit nur einer Gegenstimme verabschiedet und auch von der Kommunalaufsicht ohne Auflagen genehmigt wurde.

Das wird auch gleich eine der zentralen Aufgaben des neuen Stadtrates werden, der sich am 5. Mai 2020 vermutlich im Stadtsaal zur konstituierenden Sitzung für die Legislaturperiode 2020 bis 2026 einfinden wird.

So wie es ein Novum werden könnte, dass eine Stadtratssitzung und noch dazu die konstituierende in der Stadthalle stattfindet, könnte es sein, dass die letzte Sitzung des „alten“ Stadtrates, dessen Sitzungsperiode am 30. April 2020 endet, als „Ferienausschusssitzung“ in kleinerer Runde abgehalten werden muss und somit nicht alle Stadt-



Erich Raff
Oberbürgermeister

rätinnen und Stadträte teilnehmen können.

Bleibt zu hoffen, dass sich bis dahin die Beschränkungen ein wenig gelockert haben, so dass man sich danach wenigstens auf ein gemeinsames Getränk treffen kann, wenn schon der geplante „Umtrunk“ auf dem Volksfest nicht stattfinden kann.

Das sind alles Probleme und „Problemchen“, die gelöst oder die so hingenommen werden können, wenn dies bei bester Gesundheit erfolgt.

Deshalb zum Schluss nochmals die Bitte: „Bleiben Sie zu Hause“, halten Sie Abstand zu Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern und beherzigen Sie die „Beschränkungen“ der Bayerischen Staatsregierung zum Wohle aller.

Bleiben Sie gesund! Wir hoffen, dass wir Ihnen in der nächsten Ausgabe des RathausReports wieder positivere Berichte abdrucken können.

Ihr

Erich Raff
Oberbürgermeister

Die Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck und die Stadtwerke Fürstenfeldbruck trauern um ihren langjährigen Geschäftsführer

HERRN KARL HEINZ SCHÖNENBORN

der am 31.03.2020 im Alter von 69 Jahren verstarb.

Herr Schönenborn lenkte 14 Jahre lang die Geschicke der Stadtwerke. Als Geschäftsführer stellte er die entscheidenden Weichen, um die Stadtwerke zu einem zukunftsfähigen Unternehmen weiterzuentwickeln.

In der Zeit von November 1984 bis Februar 1991 war Herr Schönenborn als Kämmerer in der Stadt Fürstenfeldbruck tätig und überzeugte mit seiner fachlich kompetenten Persönlichkeit. Herr Schönenborn war über die Grenzen der Stadt hinaus anerkannt. Er hat sich große Verdienste für die Stadt und die Stadtwerke Fürstenfeldbruck erworben. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Stadt Fürstenfeldbruck
Erich Raff, Oberbürgermeister

Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH
Jan Hoppenstedt, Geschäftsführer

Der Menü-Service des BRK.

Für mich nur noch à la carte!

Der Hausnotruf des BRK.

... kommt mir wie gerufen!

Einfach & sicher:
08141 / 400417

Mehr Sicherheit und Lebensqualität für ein Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter:

Gerne informieren wir Sie ausführlich zum Hausnotruf per Knopfdruck mit „SOS-fon“ und unseren Komfort-Service „Essen auf Rädern“ unter: Tel. 08141 / 4004-17 oder info@kvffb.brk.de

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Fürstenfeldbruck
www.brk-ffb.de

Ihre Baumschule im Landkreis

Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

Bodenbeläge und Verlegeservice

Fürstenfeldbrucker Str. 12
82272 Moorenweis
www.willi-weigl.de

Polstermöbel - Neuanfertigung und Neubezug Gardinen Geschenkartikel

Tel.: 0 81 46/ 2 62
Fax.: 0 81 46/74 51
e-mail: willi-weigl@t-online.de

BÜRGER SERVICE PORTAL

bequem, zeitsparend & sicher

Hanrieder BESTATTUNGEN

Nur einen Telefonanruf entfernt
Tel. 0 81 41 - 6 31 37

Fürstenfeldbruck Dachauer Straße 26
www.hanrieder.de

Die Stadtverwaltung informiert

MOBILITÄTWERKSTATT: SO STIMMT'S

In der März-Ausgabe des RathausReports wurde für die zweite Mobilitätswerkstatt ein falscher Termin genannt. Sie findet nicht am 26. Juni, sondern am Montag, den 22. Juni, statt. Anmeldung bis 15. Juni unter verkehrsplanung@fuerstenfeldbruck.de oder 08141 281-4120.

BÜRGERVERSAMMLUNGEN VERSCHOBEN

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die diesjährigen Bürgerversammlungen in den Herbst ver-

schoben. Folgende Termine sind derzeit geplant:

- **Stadtmitte, Gelbenholzen, Lindach/Neulindach, Großer Sitzungssaal im Rathaus, Hauptstraße 31:** Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr
- **Puch, Gemeinschaftshaus, Zur Kaisersäule 6:** Donnerstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr
- **Aich, Gemeindehaus, Brucker Straße 2:** Donnerstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr
- **Fürstenfeldbruck-West, Aula Mittelschule West, Abt-Anselm-Straße 12:** Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr

WIRTSCHAFTSEMPFANG DER STADT VERSCHOBEN

Traditionell findet jedes Jahr im Mai der Wirtschaftsempfang der Stadt statt. Heuer war das Treffen im Veranstaltungsforum Fürstenfeld für den 19. Mai terminiert. Derzeit hat uns jedoch das Coronavirus fest im Griff. Daher muss der Wirtschaftsempfang verschoben werden. Wir werden im Rathaus-Report rechtzeitig über den Ersatztermin informieren.

Förderprogramm für Fahrrad- und E-Mobilität

Die Stadt hat ein Förderprogramm zur Ausweitung der Fahrrad und Elektromobilität aufgelegt. Noch sind die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausgeschöpft.

Das wird gefördert:

- Gewerbliche Pedelecs: 25 Prozent der Kosten, maximal 500 Euro
- Lastenpedelecs und eine Kombination/ein Gespann aus Pedelec und Anhänger (Lasten- oder Kinderanhänger), 25 Prozent der Kosten, maximal 750 Euro
- Lastenfahrräder und eine Kombination/ein Gespann aus Fahrrad und Anhänger (Lasten- oder Kinderanhänger), 25 Prozent der Kosten, maximal 750 Euro für Fahrrad
- Fahrradanhänger (Lasten- oder Kinderanhänger), 25 Prozent der Kosten, maximal 250 Euro
- (E-)Dreiräder für Erwachsene (mit und ohne Motorunterstützung), 25 Prozent der Kosten, maximal 500 Euro
- Elektro-Kleinkrafträder und S-Pedelecs (S-Pedelec nur mit Nachweis eines Arbeitsplat-

zes mindestens zehn Kilometer vom Wohnort entfernt); Klimaprämie für Elektro-Kleinkrafträder, wenn Strom aus 100prozentig erneuerbaren Energien), 25 Prozent der Kosten, maximal 1.000 Euro

Für Privatpersonen gilt der Brutto-, für das Gewerbe der Nettokaufpreis.

Die Richtlinien und das Antragsformular gibt es als Download auf der städtischen Webseite unter Energiewende/Städtisches Förderprogramm. Bei Fragen helfen die Radverkehrsbeauftragte Claudia Gessner unter Telefon 08141 281-4116 oder Silke Kruse unter Telefon 08141 281-2001 gerne weiter.



Einkaufen ohne Auto, wie geht das? Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2019 hat OB Erich Raff eine Probefahrt mit einem E-Lastenrad unternommen.

Klimaschutz: Termine & Tipps

Klimaschutz und Energie: Thomas Müller, Telefon 08141 281-4117

Radverkehrsbeauftragte: Claudia Gessner, Telefon 08141 281-4116

Startpunkt für Informationen im Internet:

www.fuerstenfeldbruck.de, Rubrik Aktuelles/Energiewende

Energieberatung und Energiespartipps:

- ▶ Kostenlose halbstündige Erst-Energieberatung (ZIEL 21) Dienstag, 5. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr, im Landratsamt Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon 08141 519-225
- ▶ **Heizspiegel:** <https://www.heizspiegel.de/heizspiegel>
- ▶ **Stromspiegel:** www.die-stromsparinitiative.de/stromspiegel
- ▶ **Angebote der Verbraucherzentrale (gefördert):** www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
- ▶ **Online-Tools und Broschüren zu Förderprogrammen, Sanierung und Neubau, erneuerbaren Energien und vielem mehr:** www.co2online.de/foerdermittel
- ▶ **Ausführliche Vor-Ort-Energieberatung mit Gutachten:** Information im neuen Kundencenter der Stadtwerke Fürstenfeldbruck, Cerveteristraße 2, Telefon 08141 401272
- ▶ **Energieeffiziente und nachhaltige Geräte:** **EcoTopTen:** www.ecotopten.de **Blauer Engel:** www.blauer-engel.de
- ▶ **Stadtwerke:** www.stadtwerke-ffb.de **Energiespartipps:** unter den Rubriken Strom und Fernwärme

Städtisches Förderprogramm Gebäudesanierung:

- ▶ **Ansprechpartnerin:** Silke Kruse, Telefon 08141 281-2001
- ▶ **Formulare auf der Energiewende-Webseite der Stadt** (s. o.)

Informationen zu Photovoltaik und Solarthermie:

www.fuerstenfeldbruck.de/Aktuelles/Energiewende

Photovoltaik-Hotline (ZIEL 21):

Martin Handke, Telefon 0176 70940170

Informationen zum Fahrradfahren: www.radportal-ffb.de

Unterstützung Elektromobilität der Stadtwerke:

www.stadtwerke-ffb.de/elektromobilitaet

Sprechstunden/Beiräte

- ▶ **Oberbürgermeister Erich Raff** ist gerne für Sie und Ihre Anliegen nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 08141 281-1012 da.
- ▶ Bei Anliegen an den **Beirat für Menschen mit Behinderung** wenden Sie sich bitte an den 1. Vorsitzenden **Jörn Weichold** unter Telefon 0157 71085641. **E-Mail:** behindertenbeirat@fuerstenfeldbruck.de
- ▶ **Umweltbeirat:** Es steht Ihnen der 1. Vorsitzende **Georg Tschärke** über die **E-Mail-Adresse** umweltbeirat-ffb@posteo.de zur Verfügung.
- ▶ Sie erreichen den **Wirtschaftsbeirat** mit seinem Vorsitzenden **Martin Urban** per **E-Mail** an Wirtschaftsbeirat-ffb@outlook.de.
- ▶ Fragen rund um das Thema **Sport** beantwortet Ihnen gerne **Joachim Mack**, Vorsitzender des Sportbeirats, unter Telefon 08141 525784. **E-Mail:** achim.mack@t-online.de
- ▶ Anregungen, Wünsche, Beschwerden an den **Stadtjugendrat** bitte per **E-Mail** an stadtjugendrat@fuerstenfeldbruck.de oder unter Telefon 0152 36250893 an den Vorsitzenden **Fabian Eckmann**.
- ▶ Für den **Seniorenbeirat** steht der 1. Vorsitzende **Hans-Joachim Ohm** per Telefon 08141 42813 oder **E-Mail:** aue.ohm@t-online.de zur Verfügung.
- ▶ Bei Anliegen rund um die **Grund- und Mittelschulen** kann der Gesamt-Elternbeirat Hilfestellung geben. Ansprechpartner sind 1. Vorsitzender **Jörg Koos** und seine Stellvertreterin **Nicol Souidi**. **E-Mail:** gesamteb-fuerffb@mail.de
- ▶ **Existenzgründer- und Nachfolgeberatung** durch **Aktivsenioren:** Die Beratungstermine finden an jedem letzten Donnerstag im Monat jeweils ab 17.00 Uhr statt. **Anmeldung bei Aliko Bornheim** unter Telefon 08141 281-1010



ANTON UHL
WERKZEUG UND STAHLHANDEL

Nachf. GmbH

Unser Angebot auf einen Blick:

**Eisen • Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär
Brennstoffe • techn. Gase • Gartenzubehör**

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr
Samstags 8.30 - 12.00 Uhr

Hubertusstraße 9
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 / 32 03-0
kontakt@anton-uhl.de

www.anton-uhl.de

**GLASEREI
WINKLER**

- NEU- UND REPARATUR-VERGLASUNGEN
- SPIEGEL NACH MASS
- MONTAGE
- DUSCHKABINEN/KÜCHEN-RÜCKWÄNDE
- BILDERRAHMEN

Inh. Alexander Vogt
Adolf Kolping-Str. 8
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41-9 20 51
glaserei-winkler-vogt@web.de
www.glasereifuerstenfeldbruck.de

Am Sulzbogen: Straßenausbau läuft

Die Bagger sind angerollt: Die Arbeiten für den Vollausbau der Straße Am Sulzbogen in dem Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr am Kurt-Huber-Ring und der Straße Am Pöglschlag haben begonnen. Diese dauern voraussichtlich bis 14. August.



Die Straße Am Sulzbogen ist grundsätzlich nicht mehr durchfahrbar. Die Umleitung für den fließenden Verkehr über die Martin-Luther-Straße und Balduin-Helm-Straße ist eingerichtet. Für Anwohner wird die Zufahrt zeitlich beschränkt.

Die Zufahrt zum Stadtteilzentrum West ist möglich, aber erschwert.

Die MVV-Regionalbus-Haltestellen „Gnadenkirche“ und „Buchenauer Straße“ wurden aufgehoben. Die Buslinie 840 fährt eine Umleitungsstrecke über die Martin-Luther-/Balduin-Helm-Straße. Die Ersatzhaltestelle „Gnadenkirche“ befindet sich nördlich der Kreuzung Am Sulzbogen/Ettenhoferstraße (Am Sulzbogen, Höhe Haus-Nr. 17), die Ersatzhaltestelle „Buchenauer Straße“ in der Balduin-Helm-Straße auf Höhe der Abzweigung Buchenauer Straße (Höhe Haus-Nr. 8). Weitere Informationen gibt es unter www.mvv-muenchen.de/fahrplanauskunft/fahrplanaenderungen/index.html

Die Legende vom „bürgerlichen Lager“

Liebe Bürgerinnen und Bürger (!), der CSU-Vorsitzende Lohde verwendet gerne den spalterischen Lager-Begriff, wenn er zu bestimmten Entscheidungen oder zur allgemeinen Situation im Stadtrat Stellung nimmt. Die Ursachen mögen vielfältig sein, der Zweck ist eindeutig. Die Situation seit der Wahl 2014 beschrieb er jüngst so: Einer „Mehrheit aus BBV, SPD, Grünen, Die Partei und ÖDP“ stehe dem „Lager der CSU, FDP und FW“ gegenüber. Nun, die Periode begann mit der Wahl der stellvertretenden Bürgermeister, und für die BBV war es selbstverständlich, dass der Posten des 2. Bürgermeisters (als Vertreter für OB Klaus Pleil) der CSU zustehe. Als der schwer erkrankte OB Pleil zurücktreten musste und sein Stellvertreter Erich Raff zum OB gewählt wurde, musste ein neuer Vize bestimmt werden. Die CSU nominierte den FDP-Stadtrat Prof. Dr. Wollenberg, bevor überhaupt ein Gespräch mit der BBV stattgefunden hatte. Dass dieser Vorschlag keine Mehrheit fand und der BBV-Stadtrat Christian Götz vom Stadtrat gewählt wurde, hat das Lager- und Schubladendenken des CSU-Vorsitzenden offenbar verstärkt und immer wieder zu Sammelangriffen auf die Parteien und Gruppierungen geführt, die in Einzelfällen anders abstimmten als die CSU. Lohde sprach und spricht dabei immer wieder vom „bürgerlichen Lager“, auch vom bürgerlich-konservativen Lager (geäußerte Hoffnung auf Stär-

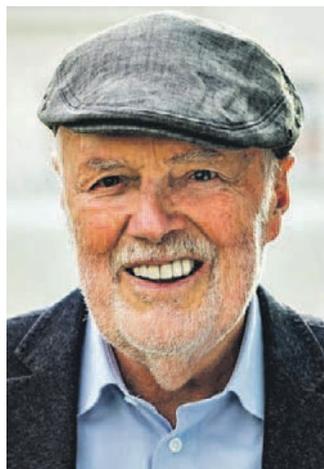
kung des „bürgerlichen Lagers“ durch die Kommunalwahlen oder Zitat nach dem Wechsel von Herwig Bahner zur FDP: „Bahner bleibt dem bürgerlich-konservativen Lager erhalten“). Sich selbst zusammen mit anderen zum „Lager“ zu erklären, ist das eine (FDP und FW scheinen nichts gegen diese Einstufung oder Einvernahme zu haben), andere in ein Lager hinein zu erfinden das andere. Schon die Selbsteinordnung als „bürgerliches Lager“ ist Unsinn und veraltet, ist fad wie abgestandenes Lagerbier. Der Bürger als Standesbegriff früherer Jahrhunderte hat längst ausgedient zugunsten des Staatsbürgers, im letzten Jahrhundert war „bürgerliches Lager“ ein Kampfbegriff in Abgrenzung zu den Arbeiterparteien. Heute ist gewiss auch die SPD bürgerlich, die Mandatsträger und Wähler der Grünen gehören überwiegend zum gehobenen Mittelstand.

Im Brucker Stadtrat fallen die Entscheidungen oft einstimmig (wie anderswo auch), häufig auch gemischt über Parteigrenzen (und angebliche Lager) hinweg. Viele Entscheidungen lassen sich nicht einer bestimmten Richtung zuordnen. Wenn es ab und an dazu kommt, dass bei Entscheidungen die CSU weitgehend allein dasteht, fuchtelte der schwarze Häuptling Lohde mit dem Kampfmittel der Lagerkeule zum Zwecke der Verschleierung (spezieller Interessen), Verunglimpfung (Vorwurf der Bürgerfeindlichkeit) und Spaltung.

Jüngstes Beispiel: Bebauungsplan Puch Nord. Hier geht es einerseits um berechtigten Eigenbedarf, andererseits um Flächenverbrauch in Relation zur Menge und dem sozialen Nutzen entstehender Wohnungen. Und es geht um den Erhalt bzw. die Beeinträchtigung des Ortscharakters, den viele, besonders Konservative, mit Heimat verbinden – mit anderen Worten: Es besteht Beratungsbedarf, bevor gebaggert wird. Lagerwahlkampf und Stammesfehden sind hier wie meistens - fehl am Platze, und die vorgebliche (und anderen abgesprochene) Bürgerfreundlichkeit provoziert den Verdacht von Klientelpolitik.

Aus dem (großen) bürgerlichen Lager, Sektion „Brucker Bürgervereinigung“, grüßt zum letzten Mal im RathausReport

Ihr



Klaus Quinten, BBV Stadtrat

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Fürstenfeldbruck, Emmering und Schöngesing:

Richard Kellerer



Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 4700
Immobilienzentrum
Richard.Kellerer
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der

Sparkassen
Immobilien
GMBH
VERMITTLUNGS

Coupon: 15%* Rabatt!
Bringen Sie einfach diese Anzeige mit. **+5%**

Kundenkartenrabatt
auf 1 Artikel Ihrer Wahl! Nur 1 Coupon pro Einkauf und Tag einlösbar.
Gültig ab sofort bis 08.05.2020

24-Std.-Abholterminal für bestellte Artikel

APOTHEKE
im EDEKA Center

*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise. Der Gutschein kann nur beim Kauf freiverkäuflicher Artikel in der Apotheke im Edeka Center Fürstenfeldbruck eingelöst werden. Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

Inhaberin:
Apothekerin Anke Dreier e. K.
Oskar-von-Miller-Str. 2,
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/527850,
Fax: 08141/5278529

Fürstenfeldbruck
Mo. – Sa. 9 – 19 Uhr

BRUCKER STADTRADELN 2020 ERST IM HERBST

Auch wenn das Radfahren zur Arbeit, zum Einkauf oder zum sportlichen Ausgleich mit den aufgrund der Corona-Pandemie erlassenen Ausgangsbeschränkungen verträglich ist, wird der dreiwöchige Radelzeitraum der Klimabündnis-Aktion STADTRADELN im Landkreis Fürstenfeldbruck und somit auch in der Stadt höchstwahrscheinlich in den Herbst verschoben. Genauere Abstimmungen hierzu laufen gerade noch mit den teilnehmenden Kommunen.

Weitere Informationen bezüglich der aktuellen Entwicklungen werden auf www.fuerstenfeldbruck.de und auf www.stadtradeln.de/fuerstenfeldbruck bekannt gegeben. Für Rückfragen steht Ihnen die Radverkehrsbeauftragte Claudia Gessner (claudia.gessner@fuerstenfeldbruck.de, Telefon 08141 281-4116) zur Verfügung.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Frauennotruf 290850
Giftnotruf 089/19240
Krankenhaus 99-0
Polizei 110

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Nur einen Telefonanruf entfernt
Tel. 081 41 - 6 31 37

Fürstenfeldbruck Dachauer Straße 26
www.hanrieder.de

Liebe Bruckerinnen und Brucker,

eigentlich ist dies der Ort zu einer Nachbetrachtung der vergangenen Wahlen. Und natürlich will ich Ihnen, allen Wählerinnen und Wählern, für das große Vertrauen danken, das Sie uns geschenkt haben. Wir werden uns nach Kräften dafür einsetzen, Bruck zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu gestalten. Aber jetzt und für die nächste Zeit ist es noch viel wichtiger, liebe Bruckerinnen und Brucker, dass wir in der gegenwärtigen Krise alle zusammenhalten. Jede Krise ist eine Bewährungsprobe

für das, was den innersten Kern des Menschen ausmacht: seine Mitmenschlichkeit. Über Parteigrenzen hinweg gilt es, das Menschenmögliche zu tun, um die Auswirkungen der hochansteckenden Krankheit so klein wie möglich zu halten. Und mag es widersprüchlich klingen: Wir wollen zusammenstehen, indem wir weit auseinander stehen. Wenn wir die direkten Kontakte vermeiden, schützen wir uns und gleichzeitig alle anderen. Wir bitten Sie daher von Herzen, die Regeln einzuhalten, um wertvolle

Zeit zu gewinnen für die Entwicklung und Erprobung von Medikamenten und Impfstoffen. Wenn alle verantwortlich handeln, werden wir uns die Freiheit bewahren, die wir alle lieben. Und denken wir alle in Dankbarkeit an alle diejenigen, die sich für unser Gemeinwesen besonders einsetzen. Das Personal in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, aber auch die Verkäuferinnen und Verkäufer in den Supermärkten und viele andere mehr, sie alle gehen weit über das hinaus, was im Normalbetrieb er-

forderlich ist. Besondere Leistungen verdienen auch eine entsprechende Entlohnung. Lassen Sie mich am Ende mit einem kurze Zitat aus Albert Camus` Roman „Die Pest“ enden: „Krank sein ist nie angenehm; aber es gibt Städte und Länder, die einem in der Krankheit beistehen ...“ Sorgen wir alle vereint dafür, dass Fürstentfeldbruck eine solche Stadt ist!

Mit besten Grüßen und dem Wunsch, dass wir alle gesund bleiben.



Christian Stangl,
Bündnis 90/Grüne
Fraktionsvorsitzender

Corona überstehen und Bruck auf zukünftige Pandemien vorbereiten

Liebe Bruckerinnen und Brucker!

Beim Schreiben dieses Artikels hat Corona die Stadt fest im Griff. Ganz viele Menschen helfen mit, dass unsere Gesellschaft diese Pandemie übersteht. Ärzte und Ärztinnen, Pflegekräfte, das Personal in Lebensmittelgeschäften und viele andere arbeiten an und über der Belastungsgrenze. Andere helfen ehrenamtlich und erledigen Besorgungen für andere, nähen Masken oder verwandeln sich angesichts geschlossener Schulen und Kitas in Ersatz-Lehrer*innen bzw. -Erzieher*innen. Last but not least: Die riesige Mehrheit trägt einen ganz wichtigen Teil bei, indem sie sich an die Ausgangsbeschränkungen und neuen Regeln hält, zu Hause bleibt und damit Menschen vor Ansteckung schützt, für die Corona ein lebensbedrohliches Risiko darstellt. Allen ein ganz herzliches Dankeschön! Hoffentlich ist, wenn dieser Artikel erscheint, schon eine Verbesserung der Lage in Sicht.

Bei alledem ist die Stadtratswahl vom 15. März ziemlich in den Hintergrund geraten. Nach Feiern war wohl kaum jemandem zumute. Trotzdem hier ein großes Dankeschön an all diejenigen, die uns bzw. die ÖDP gewählt haben, so dass wir sechs weitere Jahre im Stadtrat aktiv für ein „Bruck mit Zukunft“ mitarbeiten können!

„Corona-Soforthilfe“: Ideen aus Pfaffenhofen

Trotz der Hilfspakete von Bund und Freistaat lohnt es sich zu überlegen, ob und wie die Stadt selbst ihren Bürger*innen, Unternehmen und Organisationen helfen kann. Als Vorbild können uns Vorschläge der „Bunten Koalition“ aus Pfaffenhofen dienen, zum Beispiel ein über die Stadt organisierter Lieferdienst, der für Leute mit geringem Einkommen kostenlos ist. Eine Idee, die wir unseres Erachtens auf jeden Fall umsetzen sollten: Veranstaltungszuschüsse aus unserem

Kultur- und Sportförderprogrammen auszahlen, auch wenn eine Veranstaltung wegen Corona nicht stattfinden konnte. Denn gerade gemeinnützige Organisationen fallen an manchen Stellen durch Lücken im Netz staatlicher Förderprogramme.

Nach Corona ist vor Corona: Pandemietaugliche Politik

„Bruck mit Zukunft“, das Motto unseres Wahlprogramms, bedeutet ja, aktuelle Probleme so zu lösen, dass die Lösung auch zukunfts-tauglich ist und nicht zu Lasten künftiger Generationen geht. Nach den tiefgreifenden Umwälzungen durch Corona gilt es nun noch einen weiteren Aspekt zu berücksichtigen, wann immer wir im Stadtrat Entscheidungen fällen: Verbessert die Entscheidung die Situation im Falle einer neuen Corona-Welle oder einer anderen Pandemie? Neben dem „Klimaschutz-Check“ sollten wir also alle Entscheidungen auch einem „Corona-Check“ unterziehen.

Von Corona lernen

Aus unserem eigenen „Corona-Alltag“ kamen uns bereits viele Ideen, die wir gerne einbringen wollen, wenn der akute Notfall vorbei ist. Schulkind-Mutter Alexa Zierl würde zum Beispiel gerne das geplante Schul-Digitalisierungsprojekt so erweitern, dass alle Kinder bei einer erneuten Corona-Welle gleich gute Bedingungen für „Schule dahom“ haben. Der aktuell von zu



Alexa Zierl, ÖDP,
Referentin für Umwelt,
Klimaschutz und Energie

Hause aus arbeitende Dieter Kreis plädiert für Stadtratssitzungen per Videokonferenz (öffentlich per Livestream übertragen) und verstärkte Bürgerbeteiligung per Internet, unterstützt durch Software wie CONSUL oder Democry. Mehr dazu und anderen Ideen hoffentlich bald im RathausReport.

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund!



Dieter Kreis, ÖDP
Referent Stadtwerke

Grundschule West II: Entscheidung steht an



Auf dem weitläufigen Areal an der Cerveteristraße wird der geplante Neubau der Grundschule West II entstehen.

Der geplante Neubau der Grundschule West II ist eines der größten Bauprojekte der Stadt in den kommenden Jahren. Bis zum Beginn des Schuljahres 2022/23 soll die neue Einrichtung mit 17 Klassen für insgesamt 360 Schülerinnen und Schüler ihren Betrieb aufnehmen.

Im vergangenen Jahr hatte die Stadt einen entsprechenden Realisierungswettbewerb ausgelobt, an dem sich 15 Planungsteams aus Architekten und Landschaftsarchitekten beteiligt hatten. Ende November 2019 waren die Wettbewerbsentwürfe im Rathaus in einer Ausstellung präsentiert worden. Danach wurden die Preisträger aufgefordert, bis zum 5. Februar ihre

Angebote abzugeben. Zu diesem Termin hat der Drittplatzierte kein Angebot abgegeben und musste daher ausgeschlossen werden. Anders die beiden zweitplatzierten Bietergemeinschaften. Sie haben daraufhin an der Vorstellungsrunde am 21. Februar teilgenommen.

Dabei haben sie ihre Vorschläge präsentiert, ihre Büros samt den zuständigen Projektleitern, einen möglichen Bauprojektlauf und Kosten sowie ihre überarbeiteten Vorentwürfe gemäß den Kritikpunkten aus den Wettbewerbsjury-Bewertungen vorgestellt. Zudem standen sie bei Fragen und Erläuterungen zur Verfügung. Danach wurden die Teams zur

nochmaligen, endgültigen Überarbeitung der in dieser Verhandlungsrunde genannten Kritikpunkte und ihrer preislichen Angebote bis zum 6. März aufgefordert. Beide Bietergemeinschaften kamen dem fristgerecht nach, so dass die überarbeiteten Unterlagen am 9. März entsprechend den Zuschlagskriterien bewertet werden konnten. In einem nächsten Schritt sollte sich dann der Stadtrat am 31. März mit dem Thema befassen. Diese Sitzung konnte jedoch wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Geplant ist jetzt, dass in der Ferienschluss-Sitzung am 28. April über die endgültige Vergabe entschieden wird.

Thomas Müller über seine „Fußball-Karriere“

Seit 1. März ist Thomas Müller der neue Energie- und Klimaschutzbeauftragte der Stadt. Er folgt damit Anja Aschenbrenner nach, die sich im vergangenen Jahr beruflich neu orientiert hat. Wir haben mit Thomas Müller gesprochen.

RR: Herr Müller, so haben Sie sich Ihren Einstieg bei der Stadt bestimmt nicht vorgestellt. Anstatt in den Berufsalltag zu starten, waren auch Sie vermutlich recht schnell angesichts der Corona-Krise erst einmal mit der Organisation des Arbeitslebens beschäftigt, oder?

Thomas Müller: Wir erleben im Moment eine außergewöhnliche Situation, die jeden von uns im privaten und beruflichen Leben in besonderer Weise fordert. Bisher haben mich die Umstände in meiner Einarbeitung aber nicht behindert. Die Situation hat aber dazu geführt, dass Arbeiten, die auch von zu Hause erledigt werden können, aktuell ins Homeoffice verlegt werden. Ein Beitrag, um soziale Kontakte in der aktuellen Lage zu minimieren.

RR: Hatten Sie dennoch schon die Möglichkeit, sich ein wenig einzugewöhnen und einzuarbeiten? Letzteres war vielleicht nicht ganz

einfach, weil keine persönliche Übergabe der Aufgabenbereiche stattfinden konnte.

Thomas Müller: Ich konnte mich bereits gut einfinden. Vielen Dank an dieser Stelle an meine neuen Kollegen, die es mir sehr einfach gemacht haben, mich schnell wohl zu fühlen. Die Aufgabenbereiche wurden zeitweilig von anderen Kollegen mit betreut und gehen jetzt nach und nach auf mich über.

RR: Was packen Sie als Erstes an?

Thomas Müller: Mir ist es wichtig, bereits Bestehendes kennenzulernen und zu verstehen. Darauf aufbauend möchte ich meine eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen und so gemeinsam die Stadt in ihren ambitionierten Klimaschutzziele voranbringen. Ich möchte neben dem Klimaschutz auch das Thema Klimadaption voranbringen. Hierbei geht es darum, die Stadt langfristig auch gegenüber Klimaveränderungen widerstandsfähig zu machen.

RR: Wie sehen Sie den Stand in Sachen Klimaschutz bei der Stadt?

Thomas Müller: Die Stadt Fürstfeldbruck hat frühzeitig da-

mit begonnen, das Thema Klimaschutz als kommunales Handlungsfeld anzunehmen und aktiv zu gestalten. Dieses Engagement muss unbedingt fortgesetzt und zusammen mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern ausgebaut werden.

RR: Haben Sie schon Potenziale ausmachen können, bei denen die Stadt nachsteuern könnte und/oder müsste? Oder ist das noch zu früh, nachdem Sie gerade erst angefangen haben?

Thomas Müller: Wichtig ist es, einen Schritt nach dem anderen zu machen. Ich sehe jedoch großes Potenzial in Fürstfeldbruck durch die aktive Beteiligung verschiedener Gruppierungen, die sich engagiert rund um das Thema Klimaschutz beteiligen.

RR: Sie sprechen es an, mittlerweile ist Fridays for Future auch in Fürstfeldbruck sehr aktiv. Zuletzt wurde OB Erich Raff ein Positionspapier übergeben. In diesem sind sicherlich auch einige gute Anregungen für Ihre weitere Arbeit enthalten.

Thomas Müller: Das Positionspapier von Fridays for Future liegt mir zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht vor. Ich freue

mich über das Engagement und bin schon gespannt auf die Anregungen, die von der Verwaltung genau geprüft werden.

RR: Nun zum Abschluss noch ein paar Fragen zu Ihrer Person.

Welche Ausbildung haben Sie?
Thomas Müller: Ich habe Raum- und Umweltplanung mit der Vertiefung auf Umweltplanung an der Technischen Universität Dortmund studiert.

Was haben Sie gemacht, bevor Sie zur Stadt Fürstfeldbruck gekommen sind?

Thomas Müller: Ich habe studiert und neben dem Studium bei einer Unternehmensberatung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung gearbeitet.

Verraten Sie uns Ihr Alter, wo Sie wohnen?

Thomas Müller: Ich bin 29 Jahre alt und wohne im Osten von München gelegenen Stadtteil Zamdorf.

Sie haben natürlich einen sehr bekannten Namensvetter. Haben Sie als Kind Fußball gespielt? Wenn ja: In einer Mannschaft? Sind Sie Fußball-Fan?

Thomas Müller: Ein klares ja. Ich habe selbst über zehn Jahre Fuß-



Thomas Müller ist seit 1. März bei der Stadt zuständig für den Klimaschutz und das Thema Energie.

ball im Verein gespielt. Leider hat mich eine langwierige Verletzung zu früh gebremst, um es auch nur ansatzweise fußballerisch mit meinem Namensvetter aufnehmen zu können. Vielleicht war das im Rückblick aber auch besser so – mein Namensvetter macht das mehr als ordentlich. Wie erwähnt, habe ich in Dortmund studiert. In dieser positiv fußballverrückten Stadt ist es naheliegend, dass eine Sympathie für den schwarz-gelben Ballspielverein entstanden ist.

RR: Vielen Dank für das Gespräch! Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und vor allem Spaß bei Ihrer neuen Aufgabe.

Straßenverkehrsordnung: Änderungen für den Radverkehr

Um die Straßen in Zukunft noch sicherer, klimafreundlicher und gerechter zu machen und um das Radfahren, Carsharing und E-Fahrzeuge weiter zu fördern, legte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer im Herbst 2019 eine Novelle der Straßenverkehrsordnung vor. Der Bundesrat hat dieser am 14. Februar mit Maßgaben zugestimmt. Diese Änderungen sollen voraussichtlich noch im April 2020 in Kraft treten. Um die Brucker Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, haben wir die wichtigsten Neuerungen aus dem Bereich Radverkehr zusammengefasst. Als Quelle diente dabei das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. In der Mai-Ausgabe des RathausReports werden die Änderungen aus den Bereichen Bußgeld, Carsharing und E-Fahrzeuge vorgestellt.

Das ändert sich für Autofahrende – in Bezug auf den Radverkehr

• Autofahrende müssen Radfahrende mit mindestens **1,50**

Meter Sicherheitsabstand überholen. Außerorts sind es sogar zwei Meter.



// Quelle: ADFC Köln

• **Für das Parken auf Geh- und Radwegen** gelten höhere Bußgelder. Die bisherigen Bußgelder von 15 bis 30 Euro werden auf 55 bis 100 Euro erhöht. Bei Parkverstößen mit Behinderung droht zusätzlich ein Punkt in Flensburg.

• Wer als Autofahrender beim **Abbiegen** eine Person auf dem Rad gefährdet, muss mit einem Bußgeld von 140 Euro statt bisher 70 Euro rechnen – und einem Monat Fahrverbot. Wer beim Aussteigen unaufmerksam die Tür öffnet und einen Radfahrenden gefährdet, zahlt 40 Euro statt bisher 20 Euro.

• Kraftfahrzeuge dürfen **nicht mehr auf Schutzstreifen** (gestrichelte Markierung mit 1 Meter Strich und 1 Meter Lücke) halten.

• Um Abbiegeunfälle zu vermeiden, dürfen **Lastkraftwagen** über 3,5 Tonnen nur noch **mit Schritt-**

geschwindigkeit rechts abbiegen, wenn dort mit querenden Fußgängern oder Radfahrern gerechnet werden kann.

Das ändert sich für Radfahrende

• Das **Nebeneinanderfahren von Radfahrenden** ist grundsätzlich gestattet. Es dürfen jedoch keine anderen Verkehrsteilnehmer behindert werden. Solange genug Platz zum Überholen ist, ist keine Behinderung gegeben.

• Das neue Verkehrszeichen **„Grünpfeil für den Radverkehr“** erlaubt das Rechtsabbiegen bei roter Ampel für den Radfahrenden nach vorherigem Anhalten. Der schon bekannte Grünpfeil für den Autoverkehr gilt auch für begleitende Radwege.



// Quelle: BAST

• Jugendliche und Erwachsene dürfen auch **auf Fahrrädern** mitgenommen werden, die zur **Personenbeförderung** gebaut und entsprechend eingerichtet sind.

• Das Bußgeld für **regelwidriges Radfahren auf einem Gehweg** wird von bisher 10 bis 25 Euro auf 55 bis 100 Euro erhöht.

Neue Verkehrszeichen für den Radverkehr

• **Fahrradzone:** Hiermit können größere Bereiche nach den Regeln für Fahrradstraßen eingerichtet werden (ähnlich wie Tempo 30-Zonen). Radfahrende haben hier Vorrang, andere Verkehrsarten können durch Zusatzzeichen zugelassen werden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30km/h.



// Quelle: BAST

• **Radschnellweg:** Dieses Verkehrszeichen kennzeichnet den Beginn und den Verlauf von Radschnellwegen, also von breiten, vom Autoverkehr weitgehend getrennten und idealerweise kreuzungsfreien Radvorrangrouten.



// Quelle: BAST

• **Lastenrad:** Mit dem neuen Zusatzzeichen „Lastenfahrrad“ können extragroße Parkplätze oder spezielle Lieferzonen für Transport-Fahrräder eingerichtet werden.



// Quelle: BAST

• **Haifischzähne:** Hierbei handelt es sich um eine Markierung an Einmündungen in Form von Dreiecken, deren Spitzen herannahende Fahrzeuge auf ihre Wartepflicht hinweisen.

• **Grüner Pfeil für Radfahrer:** Das Rechtsabbiegen an roten Ampeln ist für Radfahrer nach vorherigem Anhalten erlaubt.

Diese und weitere **Informationen** finden Sie auf den Seiten des **ADFC** (www.adfc.de/pressemitteilung/adfc-expertentipps-die-neue-stvo-das-hat-sich-geaendert/) und des **Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur** (www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/stvo-novelle-bundesrat.html).

Konzert

DONNERSTAG

24
09
20

20.00 Uhr

Säulensaal

VVK € 20,00
erm. € 16,00
AK + € 2,00

fürstentfeld



gruberich

lausch/groove/string

Thomas Gruber (Ziach und Hackbretter), Maria Friedrich (Violoncello) und Sabine Gruber-Heberlein (Harfe) sind gruberich, die Entdeckung aus dem Alpenvorland. Das hochmusikalische Trio verpackt sein Konzert in eine skurrile Geschichte. Bilder aus einer anderen Alpenwelt tanzen den Gästen von den Augenlidern zu den Ohrfläppchen: Die Kuh kaut ihr Gras, ein Alpaka in Schiefelage und eine Springfeder, hüpfend durch widerborstige Klanglandschaften. Nach Auftritten in Klassikreihen, auf Jazz- und Weltmusikfestivals und eingesessenen Theaterbühnen, kommt gruberich nun auch nach Fürstentfeld!

„Die fantasievollen Kompositionen wurden virtuos umgesetzt. Flankiert durch die Präzision des Spiels auf höchstem technischem Niveau. Wir gratulieren!“
(Juryspruch creole, Internationaler Worldmusic Awards 2018)



Andreas Martin Hofmeir

Kein Aufwand! Teil 1 – Musikalisch-kabarettistische Lesung

Als erster Tubist überhaupt gewann er den Klassik-ECHO als „Instrumentalist des Jahres“, er ist Professor am Mozarteum in Salzburg und war Gründungsmitglied der bayerischen Kultband LaBrassBanda. Jetzt besinnt er sich wieder auf seine kabarettistischen Wurzeln. Andreas Martin Hofmeir liest aus seinen Erfahrungen als Tubist und Weltreisender, in epischer Breite und lyrischer Würze. Dazu gibt’s brasilianische, ungarische und argentinische Musik aus der Tuba, begleitet von Tim Allhoff am Jazzpiano. In bester Tradition eines Gerhard Polts oder Karl Valentins schildert Hofmeir seinen Kampf mit dem Instrument, dem ungeliebten Üben, die Schwierigkeiten beim Reisen, den plötzlichen Zusammenprall des Landburschen mit der Großstadt Berlin und seinem hauseigenen Einbrecher Jürgen! Nach diesem Abend darf sich jeder mal ein bisschen als Tubist fühlen.

„Hofmeir ist ein begnadeter Geschichtenerzähler.“ (Augsburger Allgemeine)

Musik-kabarett

DONNERSTAG

15
10
20

20.00 Uhr

Kleiner Saal

VVK € 24,00
€ 22,00
AK + € 2,00

fürstentfeld

Musik-theater

DONNERSTAG

22
10
20

20.00 Uhr

Kleiner Saal

VVK € 24,00
AK + € 2,00

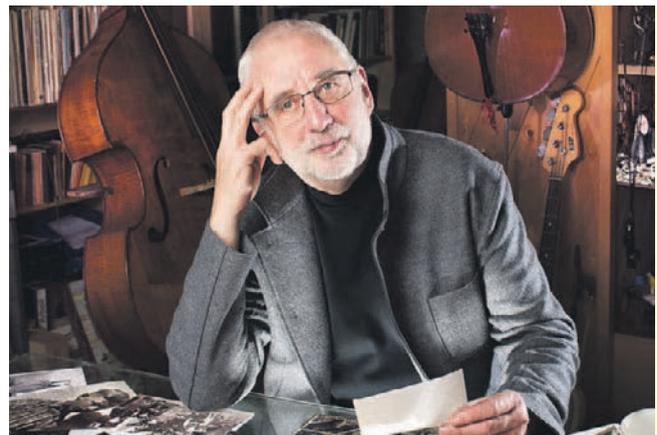
fürstentfeld



Conny und die Sonntagsfahrer

Souvenirs, Souvenirs

Petticoat und Nierentisch, VW Käfer und Italien-Urlaub – das waren die 50er und 60er Jahre. Im Fernsehen alles noch schwarz-weiß, im Radio deutsche Schlager wie Peter Alexander, Conny Froboess oder Caterina Valente. Conny und die Sonntagsfahrer entführen auf amüsante Weise zurück in diese Zeit. Mit ihrem aktuellen Programm „Souvenirs, Souvenirs“ präsentieren sie musikalische Perlen und das beschwingte Lebensgefühl dieser unvergesslichen Ära. Eingebunden in eine spannende Geschichte stoßen sie auf einen geheimnisvollen Baron, einen ominösen Koffer und die ganz große Liebe. Freuen Sie sich auf eine turbulente Musicalrevue zum Erinnern, zum Lachen und zum Mitsingen!



Han's Klaffl

Nachschlag! Eh ich es vergesse ...

Non scholae, sed vitae discimus, sagte Seneca und meinte damit, dass wir nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen. Han's Klaffl, ehemaliger Lehrer und Staatskabarettist auf Lebenszeit, beweist in seinem vierten Programm: Seneca irrt. Und zwar gewaltig! Es gibt nämlich Menschen, die nicht nur für das Leben, sondern auch für die Schule lernen. Ja sogar nur für die Schule, weil Leben und Schule für sie identisch sind. Sie ahnen es: Es geht um Lehrer. Auch im vierten Teil seiner zweiteiligen Triologie häufen sich Fragen über Fragen. Manche sogar von philosophischer Tragweite. Sicher ist jedenfalls: Klaffl hat genug Material für einen Nachschlag! In so einem Lehrerleben passiert schließlich einiges, das erzählt, verarbeitet, beantwortet und hinterfragt werden will. Und es ist allerhöchste Zeit, eh er es vergisst ...

Musik-kabarett

DONNERSTAG

19
11
20

20.00 Uhr

Kleiner Saal

VVK € 27,00
€ 25,00
€ 23,00
AK + € 2,00

fürstentfeld



Kartenservice Fürstentfeld • Fürstentfeld 12, FFB • kartenservice@fuerstentfeld.de • https://fuerstentfeld.reservix.de

veranstaltungsforum fürstentfeld • www.fuerstentfeld.de

Nachhaltig einkaufen wie in alten Zeiten

Edith Wimmer hat ein Ziel: Allen Kunden nachhaltige, möglichst regionale Produkte mit so wenig Plastik wie möglich und zu fairen Preisen für alle Beteiligten anzubieten. Das Sortiment in ihrem Unverpackt-Laden „Füllosophie“ deckt viele Bereiche des täglichen Bedarfs ab. Dies sind vor allem trockene Lebensmittel, Putz- und Waschmittel, Shampoo, Seife und Duschgel zum Nachfüllen. Außergewöhnliche handgedrechselte Produkte, Zahnputzpulver, Bürsten und Bambusartikel für den Haushalt runden das Angebot ab. Ende März hat das Geschäft in der Feuerhausstraße seinen Betrieb aufgenommen. Aufgrund der aktuellen Lage konnte der übliche Ladenbesuch von OB Erich Raff und Wirtschaftsförderin Alike Bornheim leider nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz möchten wir unseren Lesern die „Füllosophie“ vorstellen. Auslöser für die Idee, einen Unverpackt-Laden zu eröffnen, war die Menge an Plastik, die nach einem normalen Einkauf auf den Wertstoffhof gebracht werden musste. „Wenn nach dem Kochen oder Backen mehr Abfall als

Nahrung übrig bleibt, dann kann da was nicht stimmen“, fand Wimmer. Sie hat nach Möglichkeiten gesucht, plastikfreier oder wenigstens plastikreduzierter einzukaufen. Bei Obst und Gemüse sei dies nicht schwer gewesen. Ganz anders bei Nudeln, Reis, Hülsenfrüchten, Gewürzen oder Backzutaten. Interneteinkäufe hält sie für „keine dauerhafte und gute Entscheidung“. Vor eineinhalb Jahren hat sie dann den Entschluss gefasst, selbst einen Unverpackt-Laden aufzubauen. Als gelernte Kauffrau im Einzelhandel weiß sie um Wareneinkauf, Kalkulation, Auszeichnung, Inventur, Messebesuche, Mitarbeiterführung und Einstellungsgespräche. Zudem konnte sie viele Jahre Erfahrung in der Werbebranche sammeln. Die Erstellung eines Businessplans sei dennoch eine zeit- und nervenaufreibende Angelegenheit gewesen, berichtet sie. Doch am Ende hat es sich gelohnt.

Und das ist das „Füllosophie“-Konzept: Kunden wird die Möglichkeit geboten, in ihren eigenen Behältern – Gläser, Dosen, Leinensäckchen, Essig- und Ölfla-

schen, Shampoo- oder Duschgelflaschen – nur den Inhalt zu kaufen. „Der Gedanke ist, dass die Ware gleich in das Gefäß gefüllt wird, das zu Hause im Regal steht“, sagt Wimmer. Diese Behälter werden im Laden gewogen, mit dem Leergewicht beschriftet, der Kunde bedient sich aus den Spendern, Schütten, Gläsern, Fässern und bezahlt an der Kasse nur, was er eingefüllt hat. Denn das Leergewicht wird an der Kasse abgezogen. Sollte jemand keine Gefäße dabei haben, kein Problem: Diese gibt es vor Ort zu kaufen oder aus dem Fundus „von Kunden für Kunden“ kostenlos für Spontankäufe.

Und die Ware? „Wir kaufen ausschließlich Bio“, betont sie. Viele ihrer Produkte seien beispielsweise Demeter oder Bioland. Diese dürfe sie aber nicht als solche kennzeichnen, da „Füllosophie“ kein Bio-zertifizierter Laden sei. Außerdem versucht Wimmer so gut es geht, das Sortiment wie etwa Nudeln, Reis, Hülsenfrüchte, Müsli, Getreide, Flocken, Grieß, Mehl, Backzutaten, Gewürze, Kaffee, Tee, Schokolade und vieles mehr regional zu kaufen. „Wir sind ständig auf der Suche nach lokalen Anbietern, die uns in sogenannten Großbinden beliefern“, berichtet sie. Sprich, die Anlieferung erfolgt, soweit es der Gesetzgeber erlaubt, in Papiersäcken und Kartonagen. Bei flüssigen Waren wie etwa Essig, Öl, Wasch- und Reinigungsmittel oder Duschgel wird in sogenannten Bag in Box-Verpackungen geliefert. Diese haben innen einen Kunststoffbeutel mit Auslauf-

hahn und außen Karton. „So sparen wir bis zu 95 Prozent Kunststoffmüll“, rechnet sie vor. Manche Flüssigkeiten werden aber noch in Kanistern geliefert. Aber selbst hier ergibt sich eine Plastiksparsparnis von 75 Prozent gegenüber dem Kauf von Einzelflaschen. Ein Lieferant bietet sogar Pfandbehälter.

Für den Standort Fürstenfeldbruck hat sich Wimmer entschieden, weil die Stadt zum einen verkehrstechnisch gut erreicht werden kann und zum anderen ohnehin viele Menschen hierher zum Einkaufen kommen. Somit fällt für den verpackungsfreien Einkauf nicht extra noch ein Weg und damit womöglich unnötig CO₂ an. Und zentrumsnah sollte die Lage sein, damit der Laden auch mit Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln auf kurzem Wege erreicht werden kann.

Fast ein Jahr lang hat sie nach einem passenden Objekt gesucht. Um das breite Sortiment präsentieren zu können, braucht es eine entsprechende Größe. Parkplätze vor der Türe waren ebenfalls ein Wunsch. Die Anlieferung und der Zugang zum Lager sollten ebenerdig oder mit Aufzug möglich sein. Und die Miete sollte natürlich bezahlbar sein. „Mit unseren Räumen haben wir es optimal getroffen“, freut sie sich.

Füllosophie

Feuerhausstraße 2

Mo geschlossen, Di/Do/Fr 9.00–18.00 Uhr, Mi/Sa 9.00–14.00 Uhr

// Foto: Füllosophie



30 Jahre Stadtbibliothek in der Aumühle

Geplant ist, das 30-jährige Jubiläum der Stadtbibliothek mit Aktionen für Kinder und Erwachsene zu feiern. Höhepunkt sind Auftritte der Band „RatzFatz“ am 16. Mai (11, 13 und 15 Uhr). Die Tiroler Musiker und Liederfinder Hermann Riffesser und Frajo Köhle verbinden in ihren Konzerten Clownerie,

Poesie und Wortwitz mit handgemachter Musik. Der Eintritt ist frei. Eine Kooperationsveranstaltung mit Turmgeflüster e.V. und der Ökumenischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. Bitte informieren Sie sich im Internet, ob das Fest aufgrund der aktuellen Situation stattfindet.

Veranstaltungskalender: Absagen wegen Coronavirus

Jeden Monat erscheint im RathausReport der Veranstaltungskalender mit einer Übersicht von vielen lokalen Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, Führungen, Workshops oder Treffen. Wegen des Coronavirus sind aus Sicherheitsgründen nach wie vor Veranstaltungen abgesagt. Wie bereits in der März-Ausgabe des Monatsmagazins entfällt daher auch diesmal die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders. Manche Organisatoren bieten bereits Ersatztermine an. Daher möchten wir Sie bitten, sich bei den jeweiligen Veranstaltern direkt zu informieren.

Manche Organisatoren bieten bereits Ersatztermine an. Daher möchten wir Sie bitten, sich bei den jeweiligen Veranstaltern direkt zu informieren.



Carroll, Georgie:
Das Feminismus-Buch.
Dorling Kindersley, 2020

In seiner Reihe „Große Ideen einfach erklärt“ hat der Dorling Kindersley Verlag schon verschiedenste Themen behandelt. Im „Feminismus-Buch“ wird gezeigt, dass Feminismus nicht mehr mit Latzhosen und Plakaten auf den Straßen gleichzusetzen ist – und noch nie war. Es beschreibt die weltweite Entwicklung im Kampf gegen das Ungleichgewicht zwischen Frauen und Männern und porträtiert die bedeutendsten Aktivistinnen von 1700 an. Ein Nachschlagewerk, das aufgrund der attraktiven Aufmachung, der originellen Grafiken und vielen Zitate auch locker von vorne bis hinten durchgelesen werden kann.

Ein wichtiges Buch zu einem hochaktuellen Thema – man denke nur an #MeToo oder die immer noch bestehende Lohnungleichheit.



STADT
BIBLIOTHEK
IN DER AUMÜHLE
FÜRSTENFELDBRUCK

Beratung + Herstellung + Lieferung + Montage + Kundendienst + Ersatzteile

BZ
ROLLLÄDEN
(Alt- und Neubau)
MARKISEN
JALOUSIEN
ROLLGITTER



Ständige Musterschau

auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche · Beratung auch bei Ihnen zu Hause · Eigene Herstellung und Montage

Mo.–Fr. 8.00–12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Rolladen- und
Sonnenschutztechniker-
Handwerk

RS
FACHBETRIEB

BRANDT + ZÄUNER FÜRSTENFELDBRUCK
Fabrikation und Ausstellung · 82256 Fürstenfeldbruck · Gewerbegebiet Hubertusstraße 8 · Telefon (08141) 1431

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Nur einen Telefonanruf entfernt
Tel. 0 81 41 - 6 31 37

Fürstenfeldbruck Dachauer Straße 26
www.hanrieder.de

#kaufindeinerstadt

Die Unterstützung des lokalen Gewerbes ist in der aktuellen Situation wichtiger denn je. Im Folgenden sind Betriebe in Fürstfeldbruck aufgelistet, die zur Deckung des dringenden oder

täglichen Bedarfs geöffnet sind oder aber einen eigenen Lieferservice bzw. Onlinehandel betreiben. Wir wissen leider nicht von allen Betrieben auf die dies

zutrifft, die Liste erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine laufend aktualisierte Liste gibt es auf unserer Webseite www.fuerstfeldbruck.de unter Wirtschaft.

LIEFERSERVICE, ONLINE-SHOP, ABHOLUNG

BETRIEBE	Fach4	Naturwarenhaus	GASTRONOMIE	la Campanella	HANDWERK
An&An Online-Shop Kontaktlose Abholung im Laden oder Lieferservice, 08141 8907637 www.anundan-shop.de info@anundan.de	Facebook-Shop, Lieferung in FFB kostenlos, Mo/Do 08141 3631592 www.facebook.com/willkommen@fach4.de	Bestellung telefonisch oder per E-Mail, 08141 18491 www.naturwarenhaus-ffb.de info@naturwarenhaus-ffb.de	Aphrodite Abholung, 08141 42579	Abholung 08141 92589 www.lacampanella.de	Abwassertechnik Strauß Rohr-Kanal-Abflussreinigung www.abwassertechnik-strauss.de 08141 355782 & 089 89355586 info@abwassertechnik-strauss.de
be forever Online-Shop Körperpflege, Nahrungsergänzungsmittel www.be-forever.com rauter-flp@gmx.de	F-low-s Online-Shop 08141 6253263 ab 20 € versandkostenfrei www.f-low-s.de , info@f-low-s.de	Parfumerie Nöth Bestellung telefonisch oder per E-Mail, Lieferung kostenlos 08142 226029 www.parfumerie-noeth-shop.de	Asia Wok-Man Abholung, 08141 8882300 asiawok-ffb.de info@asiawok-ffb.de	La Piazzetta Abholung, 08141 535271	Berchtold Pelz Leder Atelier und Werkstätte geöffnet 08141 10412 www.pelzberchtold.de info@pelzberchtold.de
Brucker Netz Regionaler Online-Marktplatz und Lieferservice Angebote von Landwirten, Produzenten, Einzelhändlern 0176 96504796 www.brucker-netz.de info@brucker-netz.de	Fressnapf Online-Shop ab 29 € versandkostenfrei 08141 6665799 www.fressnapf.de/	Schokoreich Online-Shop, Laden zwischen 10 und 13 Uhr geöffnet, Lieferservice 08141 6255955 und 0170 8345245 www.schokoreich.com schokoreich@gmail.com	Asian Kitchen & more Abholung, 08141 6254573 www.asiankitchen.jimdofree.com	Lychee Abholung, 08141 226499 www.lychee.jimdosite.com/	Blumeninsel Nach Vorbestellung Abholung und Lieferservice 08141 92779 www.blumeninsel-ffb.de info@blumeninsel-ffb.de
bruxx Fashion for men Lieferservice, 08141 2289593 www.bruxx.de , info@bruxx.de	Futtermedicus Online-Shop, 08141 888930 www.futtermedicus.de info@futtermedicus.de	Schreibwaren Schlaegel Bestellung per E-Mail Lieferung oder Versand 08141 92773 www.schlaegel-ffb.de Renate.Sieber@schlaegel-ffb.de	Brunello Telefonische Bestellung und Abholung, 08141 5309170 Abends: Lieferservice in FFB Mindestbestellwert 20 Euro ca. 1 Stunde Wartezeit www.brunello-ffb.de WhatsApp 0172 8677385	Myra Alle Gerichte zur Abholung für 8,50 Euro, 08141 527 39 57 www.myra-restaurantffb.de info@myra-restaurant-ffb.de	Fotostudio Weber Pass- und Bewerbungsbilder Telefonische Terminvereinbarung 08141 43191 und 01711 2137617 www.fotoweber-ffb.de peter@fotoweber-ffb.de
Buchhandlung Lichtblick Online-Shop, 08141 41377 www.lichtblick-oase.de	Gärtner Henninger Telefonische Bestellung 9–12 Uhr Lieferservice am Nachmittag 08145 8871	Stoffe Egert Bestellung telefonisch oder per E-Mail, Abholung oder Versand 08141 17059, www.stoffe-egert.de , info@stoffe-egert.de	da Vinci Abholung, 08141 12204 www.davinci-partyservice.de info@davinci-partyservice-ffb.de	Orange Octopus Abholung, Lieferservice 08141 2286399 b.ordersmart.de/-fuerstfeldbruck-5/2304	Juwelier Bärmann Telefonische Bestellung Lieferung in FFB, 08141 5553 www.juwelier-baermann.de info@juwelier-baermann.de
Destille FFB Lieferservice, 08141 356135 www.destille-ffb.de info@destille-ffb.de	Gartenland Würstle Bestellung telefonisch/per E-Mail Mindestbestellwert 25 € 08141 51350 www.wuerstle-gartenland.de servus@wuerstle-gartenland.de	Tienemann Online-Shop, Messer und Scheren-Schleifdienst Lieferung kostenlos in FFB 08141 3191739, 08141 92705 www.tienemann.de info@tienemann.de	Ht-Asia Center Abholung, 01590 1961424 www.ht-asia-center.de	Pizza Express Abholung, Lieferservice 08141 1307 www.pizza-express-ffb.de/2227	Juwelier Ruby Aurelia Abhol- und Lieferservice für Reparaturen, Anfertigungen & Goldankauf, 08141 625133 und 0152 28921748 www.rubyaurelia.de rubyaurelia@web.de
Engschalk Schuhe Online-Shop, 08141 12269 www.engschalk.de shop@engschalk.de	Highlander-Sports Lieferservice, 08141 63169 highlander-sports@gmx.de Fax 08141 223484	Treffpunkt Wagner Online-Shop, 08141 3574890 www.treffpunkt-wagner.de info@treffpunkt-wagner.de	Hoa-Ban Abholung, 08141 8908234 www.hoa-ban.business.site	Pizza Pazzo Abholung, Lieferservice 08141 8109929 www.pizza-pazzo-ffb.de/2197	Die Truhe Versand der im Schaufenster ausgestellten Schmuckstücke 08141 91065 www.dietruhe.de info@dietruhe.de
Jeans-Corner Online-Shop, Lieferservice 0170 2721713 jeans-corner-ffb@web.de	Jacques Weindpot Online-Shop, Lieferservice 08141 530195, www.jacques.de fuerstfeldbruck@jacques.de	Weinstudio Austria Weine aus Österreich Lieferservice, 08141 23481 www.weinstudio-austria.de info@weinstudio-austria.de	Klosterstüberl Bestellung telefonisch Abholung Di–Fr 11.30–14.00, 17.30–19.30 Uhr, Sa–So 12–19 Uhr 08141 526819, www.facebook.com/kloster-stueberl/	Poseidon im Brunnenhof Abholung, 08141 42857 www.restaurant-poseidon-ffb.de stefanos.tilios@gmx.de	Pula Abholung, 08141 8905471 www.pula-grill.de/karte.html
			Klubhaus Abholung und Lieferservice 01512 9479193 www.facebook.com	Tobu Abholung, Lieferservice ab 20 € 08141 8908026 www.tobu-asianrestaurant.de	

OFFENE GESCHÄFTE ZUR DECKUNG DES TÄGLICHEN BEDARFS

APOTHEKEN	Apotheken	Stadt-Apotheken	BÄCKEREI / KONDITOREI	Bäckereien	Rackls Backstübchen
Ahorn Apotheke Ludwigstraße 7 und Am Sulzbogen 27 08141 2222-564 und 08141 15255 www.amper-apotheke.de apo-city@ahornapo.com	Apothek im Edeka Center Oskar-von-Miller-Straße 2 08141 527 850 www.apotheke-im-edeka-center-fuerstfeldbruck.linda.de linda@naturlichapotheken-ffb.de	Stadt-Apothek Hauptstraße 18 08141 92400 www.stadtapotheken-ffb.de info@stadtapotheken-ffb.de	Bäckerei Konditorei Drexler Pucher Straße 31 08141 15657 www.baekerei-drexler.de info@baekerei-drexler.de	Bäckerei Ihle Kurt-Schumacher-Straße 102 08141 5389983 www.ihle.de Kurt-Huber-Ring 12 08141 2255895 Kurt-Huber-Ring 13 08141 3474098	Rackls Backstübchen Hauptstraße 24 A, 08141 524770 www.rackls-backstuebchen.de info@rackls-backstuebchen.de
Amper Apotheke Geschwister-Scholl-Platz 4 08141 625 444-0 www.amper-apotheke.de info@amper-apotheke.de	Fichten-Apothek Fichtenstraße 27 08141 524709 www.fichtenapotheken-fuerstfeldbruck.de fichtenapotheken@web.de	St. Nepomuk-Apothek Leonhardsplatz 8 08141 512244 www.apotheken-ffb.de St.Nepomuk-Apothek-FFB@t-online.de	Bäckerei Höflinger Dachauer Straße 29 08141 5276613 www.baekerei-hoeflinger.de info@baekerei-hoeflinger.de	Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH Hauptstraße 2 08141 44594 www.hofpfisterei.de Kurt-Huber-Ring 9, 08141 356023	Bäckerei Konditorei Martin Reicherzer Hauptstrasse 21, 08141 5344660
Drei-Rosen-Apothek Landsberger Straße 9 08141 25488 www.drei-rosen-apotheken.de info@drei-rosen-apotheken.de	Marien Apotheke Dachauer Straße 15 08141 44459 www.marien-apotheken-ffb.de/Service.54882.html info@marien-apotheken-ffb.de	West-Apothek Heimstättenstraße 34 08141 12375 www.west-apotheken-fuerstfeldbruck.de westapotheken@gmx.de		Bäckerei Max Wimmer Schöngeisinger Straße 4 08141 3247 www.max-wimmer.de Rudolf-Diesel-Ring 3 08141 501430	Backstube Wünsch Oskar-von-Miller-Straße 2 08141 524639 www.backstube-wuensche.de Bitte lesen Sie weiter auf Seite 11

Konditorei Nessbach & Schwalber
Geschwister-Scholl-Platz
08141 222312
www.nessbach-schwalber.de
info@nessbach-schwalber.de

Konditorei Wiedemann
Schöngeisinger Straße 28
08141 12250
www.cafe-wiedemann-ffb.de

DROGERIEMÄRKTE

dm-drogerie markt
Oskar-von-Miller-Straße 2
08141 524660
www.dm.de
Maisacher Straße 122
08141 5359469

Müller
Hauptstraße 9
08141 31410
www.mueller.de
Ottl-Aicher-Straße 2
08141 6159730

Rossmann Drogeriemarkt
Kurt-Huber-Ring 12
08141 224250
www.rossmann.de

FRISTO Getränkemarkt
Maisacher Straße 116
08141 525902
www.fristo.de

Jacques Weindepot
Dachauer Straße 6
08141 530195
www.jacques.de
fuerstentfeldbruck@jacques.de

Getränkevertrieb Krämer
Auf der Lände 3
08141 23034
www.getraenke-maerkte-kraemer.de
info@getraenke-kraemer.de

Orterer Getränkemarkt
Hasenheide 6
08141 3573579
www.orterer.de
info@orterer.de

Grüne Märkte
Viehmarktplatz:
Do von 7–14 Uhr
Geschwister-Scholl-Platz:
Fr von 14 bis 18 Uhr
Bauernmarkt Fürstentfeld:
Fürstentfelder Straße 31
Die 9–12 & Sa 8–12 Uhr

ALDI SÜD
Schöngeisinger Straße 40–48
0800 8002534
www.aldi-sued.de
Maisacher Str 123
0800 8002534

Alles in Kräuter
Schöngeisinger Straße 53
08141 3873341
www.alles-in-kraeuter.de
info@alles-in-kraeuter.de

Berna Markt
Buchenauer Straße 42
08141 20771
www.bernamarkt.de
info@bernamarkt.de

Bio Kiss
Schöngeisinger Straße 47
08141 10855
www.biokiss.de
info@biokiss.de

Brucker Hafen
Pucher Straße 21-23
08141 3177155
www.bruckerhafen.de
info@bruckerhafen.de

denn's Biomarkt
Maisacher Straße 16
08141 5258104
www.denns-biomarkt.de/fuerstentfeldbruck-maisacher-str-16/markseite

Edeka Rehder
Oskar-von-Miller-Straße 2
08141 91091
www.edeka.de
service.suedbayern@edeka.de

Füllophilie
Feuerhausstraße 2
0176 617 800 72
www.fuellophilie.de
info@fuellophilie.de

Ht-Asia Center
Kurt-Huber-Ring 8
01590 1961424
www.ht-asia-center.de

Kleines Teehaus
Kurt-Huber-Ring 12
08141 227477
www.kleines-teehaus-ffb.de

Lidl
Maisacher Straße 122
0800-4353361
www.lidl.de
Kurt-Huber-Ring 17
0800 4353361

Mellow Beans
Schöngeisinger Straße 60
www.mellowbeans.de
Eingeschränkte Öffnungszeiten
KONTAKT@MELLOWBEANS.DE
Bitte auf Webseite informieren!
Michi's-Mix-Markt
Theodor-Heuss-Straße 17
08141 1489065

Münchner Kindl Unverpackt Laden
Liebigstraße 15
Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
08141 363770
www.muenchner-kindl-senf.de/werksverkauf
info@muenchner-kindl-senf.com

Orient Markt
Hauptstraße 38
08141 6660653

Norma
Augsburger Straße 32
0911 23734733
www.normagroup.com/norma/
de/home
www.normagroup.com/norma/de/kontakt
Landsberger Straße 61

Penny
Am Ährenfeld 65
0221 20199959
www.penny.de/startseite/

Rewe
Kurt-Schumacher-Straße 102
08141 4046959

Scherbl's Feinkost
Pucher Straße 21
08141 3151583 und

0176 49535888
feinkostoase.jimdofree.com/

METZGER

Metzgerei Boneberger
Hauptstraße 16
08141 92513
www.metzgerei-boneberger.de

Metzgerei Forche
Schöngeisinger Straße 60
08141 5273930
www.forche.de

Metzgerei Reich
Pucher Straße 28
08141 12278
www.metzgerei-reich.de

Metzgerei H. Robeller
Eschenstraße 2
08141 346174

Metzgerei Vinzenzmurr
Schöngeisinger Straße 40
08141 6254586
vinzenzmurr.de
Kurt-Huber-Ring 7
08141 24727
Heimstättenstraße 44
08141 16696

OBST/GEMÜSE

Engelsberger Hofladen
Kreuth 1, 08141 41884
www.engelsberger-hofladen.de
info@engelsberger-hofladen.de

Mohammad Karimi
Pucher Straße 3

Mustafa Yalcingil
Münchner Straße 13
08141 41709

SONSTIGES

Brillen Wachter
Hauptstraße 29
Mo–Fr 11–13 Uhr
08141 290690
www.brillen-wachter.de/
info@brillen-wachter.de

Optik Walter
Geschwister-Scholl-Platz 4b
Mo–Sa 9–18 Uhr
08141 363930
www.optik-walter-ffb.de/
info@optik-walter-ffb.de

Tommi's Radtankstelle
Maisacher Straße 31
08141 63772
www.tommisradtankstelle.com/

Zigarren Huber
Hauptstraße 30
Bestellhotline
0170 3246775
www.woerl-bayern.de
r.woerl@woerl-bayern.de

Zweirad Fischbeck GbR
Schöngeisinger Straße 76
08141 349554
www.zweirad-fischbeck.de
info@zweirad-fischbeck.de

TIERBEDARF

Fressnapf
Industriestraße 19
08141 6665799
www.fressnapf.de/maerkte/fressnapf-fuerstentfeldbruck.de

Futterfarm
Richard-Higgins-Straße 7
08141 42400
www.futterfarm-ffb.de

Stand: 8. April 2020

GETRÄNKE

AEZ Getränkcenter
Heimstättenstraße 25
08141 222926, www.aez.de
www.aez.de/kontakt-und-wuensche

Destille FFB
Pucher Straße 3, 08141 356135
www.destille-ffb.de
info@destille-ffb.de

LEBENSMITTEL

AEZ GmbH
Kurt-Huber-Ring 12
08141 31200
www.aez.de
www.aez.de/kontakt-und-wuensche
Heimstättenstraße 44
08141 327706
Schöngeisinger Straße 38/40
08141 227290

**WEITERE PLATTFORMEN**

Folgende Plattformen bieten ebenfalls Informationen zu Betrieben in Stadt und Landkreis, die ihre Waren oder Dienstleistungen weiterhin anbieten: www.wir-in-bruck.de und <https://08141.de/>. Unternehmen können sich hier unter den auf den jeweiligen Seiten genannten Kontaktdaten kostenfrei eintragen lassen.

Für den guten Zweck: Blumen in der Bäckerei

Blumen in einer Bäckerei? Ja, das gab es Anfang April in allen Filialen der Bäckerei von Max Wimmer. Die Pflanzen konnten von den Kunden gegen eine Spende von einem Euro für den städtischen Fonds „Bürger in Not“ mitgenommen werden. Die Idee für die schöne Aktion hatte Tochter Yasmin Wimmer. Sie hatte gehört, dass Gärtnereien, die ihre Blüh-Pflanzen in diesen Zeiten nicht auf einem anderen Weg vertreiben können, diese in letzter Konsequenz sogar vernichten. Damit dies nicht pas-

siert, hat die Bäckerei kurzerhand einem Betrieb ein Kontingent von insgesamt 2000 Pflanzen abgekauft. Damit war gleich auf dreifache Weise geholfen: Die Gärtnerei war froh, die Stadt kann bedürftigen Menschen helfen und die Kunden konnten sich über einen bunten Frühlingsgruß freuen.

Es kam die stolze Summe von 2.500 Euro zusammen. Max Wimmer hat diesen Betrag dann sogar noch großzügig auf 4.000 Euro aufgerundet. Vielen herzlichen Dank dafür!



Auch OB Erich Raff hat einen bunten Frühlingsgruß in der Bäckerei von Max Wimmer ausgesucht. Die Idee für die Spenden-Aktion hatte Tochter Yasmin Wimmer.

Sportzentrum III: Baubeginn steht unmittelbar bevor

Es geht los: Wenn alles gut läuft, rücken Ende April die Bagger an und der Bau des Sportzentrums III auf dem Areal im Brucker Westen beginnt. Zunächst wird das Außengelände mit Kunstrasenplatz und zwei Fußballfeldern samt Ballfangzäunen und Flutlichtanlage in Angriff genommen. Zudem wird in Kooperation mit der Stadt ein öffentlicher Parkplatz mit 60 Stellplätzen errichtet. „Alle Genehmigungen sind durch“, berichtet Anton Maletz, Vorsitzender des TSV Fürstenfeldbruck West. Der Verein tritt gemeinsam mit der Brucker Sportschützenvereinigung als Bauherr auf.

Nur das Bodengutachten muss noch ergänzt werden, sagt Vor-

sitzender Maletz. Die Probebohrungen auf dem Gelände an der verlängerten Rothschaiger Straße fanden Mitte April statt. Der Bescheid steht noch aus, aber Maletz ist optimistisch. Der Bayerische Landes-Sportverband hat ebenfalls bereits grünes Licht für den vorzeitigen Baubeginn erteilt. „Das ist wichtig für die Zuwendungen und Zuschüsse“, betont er. Der Zeitplan habe sich um etwa einen Monat verschoben. Aber sobald die Vergabe abgeschlossen ist, starten die Erdarbeiten.

In einem zweiten Schritt wird dann das Vereinsheim mit Schießanlage errichtet. Im Erdgeschoss befindet sich das Vereinsheim des TSV West mit dem

Umkleidebereich, den Vereins- und Verwaltungsräumen. Im Obergeschoss entsteht die Anlage für die Schützen. Diese besteht aus zwölf Schießbahnen für Luftdruckwaffen, dem Umkleidebereich und einem kleinen Küchen-, Aufenthalts- und Verwaltungsbereich. Beide Geschosse werden barrierefrei erschlossen.

Maletz rechnet damit, dass der Bauantrag bis Mitte Mai steht. Nach der Genehmigung vermutlich bis Ende August kann es losgehen. Im Frühjahr 2021 folgen noch die Verlegung der Versorgungsleitungen und die Fertigstellung der Zufahrt. Nächstes Jahr im Juni könnte das Sportzentrum III vollendet sein.



So könnte das geplante Sportzentrum III im Brucker Westen einmal aussehen.

// Visualisierung: Batzer Brandmayr Architekten GmbH

Geld sparen mit dem Gartenwasserzähler

Für Frischwasser, das für die Gartenbewässerung verwendet wird, muss keine Abwassergebühr entrichtet werden.

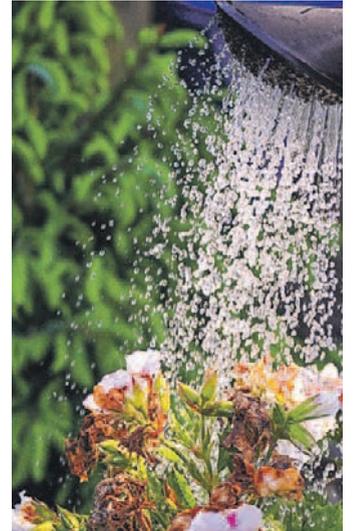
Die Wassermenge ist durch einen geeichten Gartenwasserzähler (Zwischenzähler) nachzuweisen. Dieser kann im Fachhandel bezogen werden.

Nach der derzeit gültigen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung beträgt die Abwassergebühr pro Kubikmeter 1,50 Euro bzw. 1,65 Euro. Aufgrund der individuellen Anschaffungs- und Installationskosten bleibt abzuwägen, ob sich der Einbau eines Gartenwasserzählers lohnt. Dies dürfte nur der Fall sein, wenn es sich um ein größeres Grundstück mit entsprechendem Gießwasserbedarf handelt.

Inbetriebnahme oder Austausch melden

Gartenwasserzähler sind vor Inbetriebnahme unbedingt bei den Stadtwerken anzumelden. Das entsprechende Formular erhalten Sie bei den Stadtwerken, im Rathaus oder auf der Internetseite der Stadt unter Rathaus/Formulare.

Zudem ist darauf zu achten, dass die Eichfrist des Gartenwasserzählers noch nicht abgelaufen ist. Diese beträgt in der Regel sechs Jahre. Nach Ablauf der Eichfrist



werden die erfassten Verbrauchswerte nicht mehr berücksichtigt. Dann ist rechtzeitig vor Beginn der Gartensaison ein neuer, geeichter Zähler zu installieren.

Der Zählertausch ist ebenso wie die Erstinbetriebnahme eines Gartenwasserzählers bei den Stadtwerken Fürstenfeldbruck im Voraus anzumelden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ausschließlich Verbrauchswerte anerkannt werden können, die über geeichte Gartenwasserzähler gemessen wurden.

Für Rückfragen steht Sabine Thraier unter Telefon 08141 281-4222 oder E-Mail Abwasser@Fuerstenfeldbruck.de gerne zur Verfügung.

Wie gut ist eigentlich unser Sozialstaat?

„DIE kriegen alles, und ICH Nichts“, so ungefähr lautet eines der beliebtesten und hartnäckigsten Vorurteile über unser soziales System. Fragen wir doch einmal den Sozialpädagogen Wolfgang Müller von der „Sozialen Beratung“ der Stadt Fürstenfeldbruck: „Das häufigste Problem, mit dem ich in meinem Beratungsalltag konfrontiert werde, ist der drohende Verlust von Wohnung oder Arbeit.“

Bei Bürgern, die zu uns kommen, werden keine Unterschiede gemacht. Was zählt, ist die Notlage! Die erste Frage, die es zu klären gilt ist, ob jemand überhaupt in der Stadt Fürstenfeldbruck oder im Landkreis gemeldet ist. Das ist die Grundvoraussetzung, um hier Hilfe beantragen zu können.

Bei drohendem Verlust der Wohnung setzt das Team in Zusam-

menarbeit mit der Fachstelle Wohnen alle Hebel in Bewegung, um den Wohnraum so lange wie möglich zu erhalten. Gelingt dies nicht und gibt es niemand, wo der Betroffene vorübergehend unterkommen kann, bietet die Fachstelle allen, die hier in Fürstenfeldbruck gemeldet sind oder hier eindeutig ihren Lebensmittelpunkt haben, zumindest eine Notunterkunft an.

Ohne Arbeit kein Geld! Deswegen rät Wolfgang Müller: Ist der Arbeitsverlust absehbar, sollte unbedingt ein Antrag auf Arbeitslosengeld 1 beim Arbeitsamt gestellt werden.

„Gehen Sie auf Nummer sicher!“, so sein Appell. Für den Fall, dass der Betroffene die Voraussetzungen für das Arbeitslosengeld 1 erfüllen, oder die zu erwartende Hilfe (circa 60 Prozent des durchschnittlichen Nettoehaltes des vergangenen Jahres, 67

Prozent mit Kind) nicht für Miete und den notwendigen Lebensunterhalt reichen, sollte parallel der Antrag auf Arbeitslosengeld 2 beim Jobcenter gestellt werden.

Nicht erwerbsfähige Antragsteller (alle die weniger als drei Stunden pro Tag arbeiten können), oder Rentner wenden sich an ihre Wohnsitzgemeinde, wo sie einen Antrag auf Grundsicherung stellen, der an das Amt für Soziales weitergeleitet wird.

Und bei EU-Bürgern? Ihren Anspruch auf Arbeitslosengeld können sie für drei bis sechs Monate in ein anderes EU-Land mitnehmen, um in dieser Zeit dort Arbeit zu suchen. Das heißt, sie können ihr Arbeitslosengeld aus einem anderen EU-Land für die Arbeitssuche nach Deutschland mitnehmen. In den ersten drei Monaten ihres Aufenthaltes ste-

hen ihnen keine Hartz 4-Leistungen zu. Grund hierfür ist, dass ein Sozialtourismus verhindert werden soll.

Einen wichtigen Rat hat Wolfgang Müller noch zum Schluss: „Je früher desto besser. Kommen Sie bitte rechtzeitig in die Beratung und auf die Ämter. Die Mitarbeiter dort sind besser als ihr Ruf, wenn man sie nicht unnötig unter Druck setzt.“

Nutzen Sie auch das Internet, dort gibt es alles Notwendige:

- Für Arbeitslosengeld 1: „arbeitsagentur.de“
- Für Arbeitslosengeld 2, oder auch Hartz 4 genannt: „jobcenterffb.de“

Alle, die jetzt noch Fragen haben, können sich gerne an Wolfgang Müller von der „Soziale Beratung“ im Rathaus Fürstenfeldbruck wenden.

Wolfgang.Mueller@fuerstenfeldbruck.de

Telefon: 08141 281 3011

B
RATHAUS
UN
G

S
OZIALLES
BERATUNG

SOZIALE BERATUNG
DER STADTVERWALTUNG
MO, DI, MI, FR 8.30 – 12 UHR
DO 14 – 16 UHR
UND NACH VEREINBARUNG

www.fuerstenfeldbruck.de Fürstenfeldbruck
Stadt Land Fluss

Wirtschaft: Aktuelle Zahlen

Wie viele Beschäftigte arbeiten in Fürstfeldbruck? Hat sich die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr verändert? Wie steht es um die Kaufkraft im Landkreis? Antworten auf diese und weitere Fragen finden sich in den amtlichen Statistiken, die im ersten Quartal 2020 für das Jahr

2019 veröffentlicht wurden. In der Übersicht sind einige Zahlen und Daten zum Wirtschaftsstandort Fürstfeldbruck zusammengefasst, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten, auch wenn sich das Bild, das sie vermitteln, durch die Corona-Pandemie wahrscheinlich merklich verändern wird.

Einwohner & Beschäftigte	2019	Veränderung	Vorjahr
Einwohner (30.12.2019)	38.066	↘ -1,22%	38.536
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (30.06.19)	14.578	↗ 1,94%	14.300
Einpendler (30.06.19)	10.431	↗ 1,58%	10.269
Auspendler (30.06.19)	11.483	↗ 1,44%	11.320
Wohnort gleich Arbeitsort (30.06.19)	4.140	↗ 2,81%	4.027
Arbeitslosenquote	3,2%	↘	3,3%

(Jahresdurchschnitt 2019)

// Quelle: Bürgerbüro; Bundesagentur für Arbeit

Kaufkraft	2019	Veränderung	Vorjahr
Kaufkraft je Einwohner – Lkr FFB (Prognose 2020)	€ 29.144		€ 29.270
Kaufkraft Index je Einwohner – Lkr FFB (D=100)	122,6		123,1

Quelle: GfK Geomarketing, Dezember 2018/Februar 2019

Gewerbeanmeldungen & Betriebe	2019	Veränderung	Vorjahr
Gewerbeanmeldungen (31.12.19)	423	↗	406
Anzahl an Betrieben (30.06.19)	1.037	↘	1.039

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Gewerbeamt

Rechtlicher Hinweis: Obwohl die vorliegende Daten mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, kann eine Haftung für ihre inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Für Unternehmen, die von der Corona-Krise betroffen sind, hat die Wirtschaftsförderung auf der städtischen Webseite unter der Rubrik Wirtschaft Informationen und weiterführende Links zu finanziellen Unterstützungs-

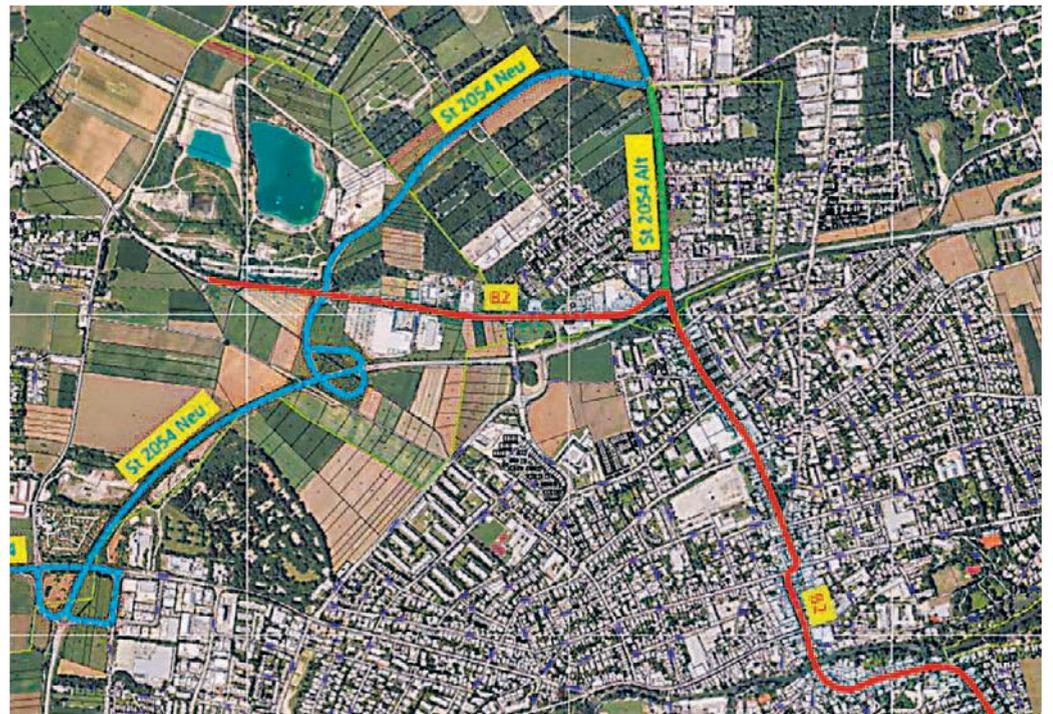
angeboten, Kurzarbeitsregelungen, Steuerstundungen, betrieblicher Pandemieplanung und Hotline-Nummern beratender Stellen zusammengestellt, die regelmäßig aktualisiert und ergänzt werden.

Verlegung Staatsstraße 2054 rückt näher

Die geplante Verlegung der Staatsstraße 2054 könnte schon bald Realität werden. Wie bereits berichtet, ist es das Ziel, die Route aus dem Stadtgebiet Fürstfeldbruck heraus auf die Bundesstraße B 471 von Anschlussstelle FFB West bis zur Anschlussstelle FFB Neulindach sowie die „Neulindacher Spange“ zwischen Pucher Meer (B2/B471) und dem Kreisverkehr Maisacher Straße und dann auf den bestehenden Verlauf der Staatsstraße 2054 Richtung Maisach zu führen.

Dabei müsste die „Neulindacher Spange“ zur Staatsstraße aufgestuft werden. Gleichzeitig könnten aber Straßenzüge der bisherigen Trasse im Stadtgebiet zur Ortsstraße abgestuft werden. Dann könnte die Stadt verkehrsrechtliche und bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Verringerung der Verkehrsbelastung umsetzen. Diese Pläne hatte OB Erich Raff zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Alex Dorow bereits im Februar bei den überge-

ordneten Behörden vorgestellt. Jetzt ist Bewegung in die Angelegenheit gekommen. Inzwischen wurde mitgeteilt, dass seitens des Bayerischen Innenministeriums die rechtlichen Voraussetzungen für die Umstufung der Staatsstraße 2054 vorliegen und dem Wunsch der Stadt entsprechen werden könne. Jetzt ist der Stadtrat am Zug. Das Gremium muss entscheiden, ob der entsprechende Antrag bei der Regierung von Oberbayern gestellt wird.



So sieht der Vorschlag für den neuen Verlauf der Staatsstraße 2054 aus.

Obdachlosigkeit ist auch in Krisenzeiten ein Thema

Während in Zeiten von Corona die Schulkinder daheim bleiben, die Kollegen Homeoffice praktizieren und das öffentliche Leben nahezu zum Stillstand gekommen ist, gibt es Notlagen wie zum Beispiel Obdachlosigkeit, in der unabhängig von der aktuellen Gefährdungssituation gehandelt werden muss.

Die Abwendung von Obdachlosigkeit ist eine Pflichtaufgabe der Kommune. Deshalb gewährleistet die Stadtverwaltung Fürstfeldbruck, dass die zuständigen Mitarbeiter auch während

der Schließung des Rathauses für Publikumsverkehr abwechselnd erreichbar sind. Montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr können sich Betroffene telefonisch unter 08141 281-3241 informieren, was es in ihrer Situation an Handlungsmöglichkeiten gibt. Ist eine Unterbringung nicht abwendbar, wird der Betroffene in eine städtische Obdachlosenunterkunft eingewiesen.

Manche Menschen ohne Obdach ziehen es vor, nicht in einer Kommune zu bleiben, sondern umher zu reisen. Für diese Menschen

stellt der Landkreis als freiwillige Leistung eine Übernachtungsmöglichkeit, begrenzt auf wenige Tage, zur Verfügung. Diese Notunterkunft „KAP“ wird von der Caritas betrieben. Wenn die KAP wie aktuell - aufgrund Personalausfalls geschlossen werden muss, besteht für durchreisende obdachlose Personen dennoch eine Übernachtungsmöglichkeit, unter anderem im Haus 12 der Bayernkaserne in der Heide mannstraße 50 in München.

Eine Obdachlosenunterbringung ist keine dauerhafte Maßnahme. Der Betroffene hat alles dafür zu unternehmen, aus dieser Situation schnell wieder heraus zu kommen. Diese Mitwirkungspflicht gilt auch in Zeiten einer Pandemie. Das Coronavirus setzt die üblichen Verfahrensweisen und Zuständigkeiten nicht außer Kraft.

Die Stadt Fürstfeldbruck bietet dabei aber eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten. So helfen zwei Objektbetreuer in den

Unterkünften, dass die Betroffenen ihren Alltag strukturieren, Termine bei den Ämtern wahrnehmen und sich um Wohnungen bewerben. Die soziale Beratung im Rathaus unterstützt bei Themen wie zum Beispiel der psychischen Gesundheit, Suchtproblematiken oder Schulden und leitet bei Bedarf an entsprechende Fachstellen weiter.

Darüber hinaus passt die Verwaltung ihr konzeptionelles Arbeiten immer wieder an die aktuelle Situation an. So wurden in den vergangenen Jahren Projekte wie die Zeitmietverträge oder die Unterbringung für die „Jungen Obdachlosen“ umgesetzt beziehungsweise mit Unterstützung; ein eigenes Unterbringungsobjekt wurde erworben und umgebaut, so dass nun auf fast alle angemieteten Objekte verzichtet werden kann.

All diese Maßnahmen zusammen sind der Grund für einen Rückgang der Obdachlosenzahlen in der Stadt von fast 140 (im April

2017) auf aktuell 41 Personen (März 2020), während in anderen Kommunen rund um München die Zahlen weiter steigen.

Im Jahr 2018 hat sich daher ein Arbeitskreis der kommunalen Mitarbeiter, die im Landkreis Fürstfeldbruck mit dem Thema Obdachlosigkeit befasst sind, gegründet – der AK Wohnen Plus. Diesem ist es zu verdanken, dass seit Beginn dieses Jahres zwei vom Sozialministerium geförderte Sozialpädagogen-Stellen für aufsuchende Arbeit mit Obdachlosen im Landkreis verankert sind. Die Stadt Fürstfeldbruck freut sich besonders darüber, dass der Träger dieser Maßnahme – die Herzogsägmühle – sich entschieden hat, ihren Stützpunkt hier in der Hasenheide anzusiedeln. Das ermöglicht einen engen Austausch unter den Fachleuten und sichert eine qualifizierte Arbeit zum Thema Obdachlosigkeit.

Doreen Höttl

Soziale Angelegenheiten



Hier können Menschen ohne Obdach unterkommen.

Revisionsarbeiten im Hallenbad der AmperOase vorgezogen

VORBEREITUNGEN FÜR FREIBADSAISON ABGESCHLOSSEN, EISSTADION IN SOMMERPAUSE

Seit Wochen war in der Amper-Oase kein einziger Badegast mehr zu Besuch. Dennoch herrscht dort momentan

Hochbetrieb. Der Grund ist ganz einfach: Das Team um Badebetriebsleiter Alexander Isenmann hat die verordnete

Zwangsschließung dazu genutzt, um die jährlich vorgeschriebene Grundreinigung sowie notwendige Revisionsarbeiten vorzuziehen.

Schließphase im Juli kürzer

„Die gute Nachricht: Es sieht so aus, als ob wir die Schließphase im Juli von zwei Wochen auf nur wenige Tage reduzieren könnten. Dazu wurde die gesamte Jahresplanung einmal auf den Kopf gestellt. Kurzfristig musste ein Aufgabenplan erstellt und Handwerker sowie Dienstleister koordiniert werden. Das war gar nicht so einfach. Schließlich hatten mehrere Bäder die glei-

che Idee und die Firmen waren schnell ausgelastet“, berichtet Isenmann.

In der Folge wurden die Becken abgelassen und komplett gereinigt, Filteranlagen gespült, die Messsteuerung und Regeltechnik gewartet sowie Ausbesserungsarbeiten an Fliesen und Silikonfugen durchgeführt. Alle Tätigkeiten und die Verfügbarkeit der Handwerker galt es so aufeinander abzustimmen, dass sich die Arbeiten nicht gegenseitig störten.

Vorbereitungen für Freibad-saison in vollem Gange

Parallel dazu erfolgte die Auswinterung des Freibads. Auch

hier gab es eine Menge zu tun. Je nach Wetter wechselte das AmperOasen-Team von drinnen nach draußen. Dazu kam, dass gleichzeitig auch noch das Eisstadion in den „Sommer-schlaf“ geschickt werden musste.

„Aktuell sind die Vorbereitungen für das Freibad weitestgehend abgeschlossen. Je nach dem, wann wir von der bayerischen Staatsregierung die Erlaubnis zum Öffnen erhalten, werden die restlichen Arbeiten fertiggestellt“, so Isenmann.

Wann dies genau sein wird, ist tagesaktuell unter www.amperoase.de zu sehen.



Bild: © Stadtwerke Fürstenfeldbruck

FFBStromdach: „Die Nachfrage ist ungebremst“

ERFREULICHER ZUSPRUCH DES PHOTOVOLTAIKANGEBOTS FÜR PRIVATKUNDEN

Der kommende Samstag ist gleichzeitig auch der Tag der Erneuerbaren Energien. Ursprünglich anlässlich der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl initiiert, soll er heute das Bewusstsein in der Öffentlichkeit auf die nachhaltige Energieerzeugung lenken.

Ein Thema, das bei den Stadtwerken schon seit jeher eine große Rolle spielt: Angefangen bei der Wasserkraft, gefolgt von der Windenergie, gewinnt die Photovoltaik immer mehr an Bedeutung.

Zahlreiche Vorteile

Seit gut einem Jahr können sich auch Privatpersonen mit dem FFBStromdach eine eigene Photovoltaikanlage an-

schaffen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Man kann umweltfreundlichen Strom produzieren, der zudem günstiger als eingekaufter Strom ist. Überschüssig produzierter Strom kann in das öffentliche Netz eingespeist oder im eigenen Stromspeicher für später zwischengespeichert werden. Nicht zuletzt macht man sich als eigener Stromproduzent ein Stückweit unabhängig und sichert sich gegen steigende Strompreise ab.

Jede Anlage ist individuell

„Für diejenigen, die genau darauf Wert legen, also auf Autarkie, Unabhängigkeit und die Möglichkeit, grünen Strom zu produzieren, ist unser

FFBStromdach ideal. Denn wir gehen möglichst exakt auf die Wünsche der Kunden ein und setzen diese bestmöglich um. Jedes einzelne FFBStromdach ist daher immer maßgeschneidert. Dadurch dauert der Prozess von Projektierung bis zur finalen Umsetzung vielleicht etwas länger. Das stört unsere Kunden aber nicht, wie wir aus den Rückmeldungen erfahren“, erklärt Matthias Beuter, Leiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken.

Im Gegenteil: Der Run auf das FFBStromdach ist weiter ungebremst – auch momentan. Die Möglichkeit, zu den exklusiven Photovoltaikpaketen auch Stromspeicher und Wallboxen zum Laden des eigenen Elektroautos mitzubestellen,

verstärkt die Attraktivität und die Nachfrage zusätzlich.

Team wurde verstärkt

Aus diesem Grund wurde das Netzwerk an Installationspartnern erweitert und Beuters Abteilung in Form von Personal und mit zusätzlicher Technik verstärkt. So können Ortstermine nun auch mit einer Drohne

durchgeführt werden. Das ist nicht nur augenblicklich sehr hilfreich, um Wohnungsbesuche vermeiden zu können. Die Methode dient auch der noch genaueren Bestandsaufnahme für eine passgenaue Umsetzung. Weitere Infos zum FFBStromdach auf:

www.stadtwerke-ffb.de

Bild: © iStock.com/Kemter



Gut
versorgt
seit 1892

Stadtwerke Fürstenfeldbruck
Cerveterstraße 2
82256 Fürstenfeldbruck
www.stadtwerke-ffb.de
Telefon 08141 401-111

mit Energie vor Ort

Seniorenkino immer erfolgreicher

Vor mittlerweile drei Jahren wurde das Projekt Seniorenkino ins Leben gerufen. Umgesetzt wird das Vorhaben vom Seniorenbeirat der Stadt gemeinsam mit dem Scala Kino. Im März 2017 wurde als erster Film die Komödie „Willkommen bei den Hartmanns“ in dem Kino am Buchenauer Bahnhof gezeigt. Über die Jahre gab es mittlerweile zwölf Aufführungen. Die Organisatoren freuen sich, dass die Besucherzahlen stetig steigen. Bereits drei Mal mussten wegen des großen Andrangs sogar zwei Kino-Säle geöffnet werden. Beim jüngsten Seniorenkino kamen rund 230 Kinofans. Die Besucher sind begeistert und erkundigen sich oft gleich nach dem nächsten Film.

„Ein sehr gelungenes Projekt“, freut sich Seniorenbeirätin Birgit Retsch. Sie hatte die Idee dazu schon länger und dann als Mitglied des Gremiums den Mut, die-

se umzusetzen. Sie betont, dass sie jedes Mal auch neue Besucher begrüßen kann. Retsch freut sich auch über die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Scala Kino. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer sucht sie die Filme aus. Und die Absprachen funktionieren gut. Doch was macht das Angebot so attraktiv? Es geht nicht nur ums Kino, sondern es ist ein Treff für Senioren. Es gibt auch Kaffee und Kuchen. Mittlerweile verabreden sich ganze Gruppen zum Seniorenkino.

Hinzu kommt, dass Senioren das Kino nutzen können, ohne sich alleine unter lauter jungen Leuten zu fühlen. „Das schafft Zugehörigkeit. Das vermittelt Teilhabe“, so Doreen Höttl, die Ansprechpartnerin für soziale Angelegenheiten in der Stadtverwaltung. Die Stadt unterstützt das Projekt und wünscht noch ein langes Bestehen.



Museum: Neue Fahne weist den Weg

Das Museum Fürstenfeldbruck bekommt eine neue Außenfahne, nachdem die Orkane im Februar die bisherige Hinweistafel am Museum heruntergerissen hatten. Als Motiv wurde dieses Mal eine barocke Schönheit gewählt, die man im Original auch im Museum bewundern kann: Die junge Frau ist Teil eines Gemäldes, das sich früher in den kurfürstlichen Räumen des Klosters Fürstenfeld befunden hat. Dort war man sehr auf Repräsentation bedacht und wollte Darstellungen zeigen, die dem Herrscherverständnis der wittelsbachischen Landesherren entsprachen. Das Gemälde entstand im Jahr 1696, als die ersten Räume des neu gebauten Klosters bezogen werden konnten.

In der Barockzeit hat man selbst staatliche Hierarchien und Verwaltungsorganisationen mit Sinnbildern und Personifikationen bildlich dargestellt. Die Organisationsform der vier bayerischen Rentämter, die in etwa mit den heutigen Regierungsbezirken vergleichbar sind, wurde häufiger dargestellt und mit entsprechenden „Tugenden“ ausgestattet.

Das Gemälde versinnbildlicht das „Rentamt Burghausen“. Die bewaffnete weibliche Figur verkörpert die Politia und charakterisiert die Festungsstadt als Sitz des damaligen kurfürstlichen Regiments.

Noch zwei weitere Großgemälde aus dem einst vierteiligen Zyklus sind erhalten und werden im Museum gezeigt. Ihr Maler war der seinerzeit weitberühmte Jakob Potma, einer der Lieblingsmaler der Kurfürstin Adelaide.

Auch auf der neuen Außenfahne ist das barocke Frauenbildnis wieder zu einem Symbol geworden. Sie weist die Besucher schon von weitem auf das Museum hin und zeigt gleichzeitig die hohe Qualität der Kunstwerke, die jeden erwarten, der sich auf eine Besichtigungstour durch die Museumsabteilungen begibt. Am unteren Ende der Darstellung sind übrigens noch zwei kindliche Putten beim interessierten Lesen oder Lernen zu sehen. Auch im Museum ist vieles für Kinder zu entdecken.



Die **Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck** sucht zum 01.10.2020 unbefristet in Vollzeit für das Sachgebiet 42 – Bauverwaltung einen

BAUZEICHNER (W/M/D)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Verwaltungsmäßige Vorprüfung von Baugesuchen aller Art
- Erstellen von Plänen und Berechnungen mit CAD
- Führung von Bautätigkeitsstatistiken
- Bauamtsaktenregistratur
- Digitalisierung Straßenbestandsverzeichnis

Ihr Profil

- Bauzeichner (w/m/d) oder vergleichbarer Bildungsstand mit einschlägiger Berufserfahrung
- CAD-Kenntnisse
- Selbstständige, sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket)
- Eigeninitiative und Organisationstalent

- Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz
- Serviceorientiertes und bürgerfreundliches Handeln, Teamfähigkeit
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen

Unsere Leistungen

- Bezahlung erfolgt nach TVöD-V; die Stelle ist in Entgeltgruppe 8 bewertet
- Zahlung der Großraumzulage München gemäß öTV A 35
- Interessante Aufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Fortbildungen
- Moderner Arbeitsplatz
- Betriebliche Altersversorgung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit dem Kennwort **„Bauzeichner (w/m/d) SG 42“** bis spätestens **19.04.2020** an die Stadt Fürstenfeldbruck, Sachgebiet 13 – Personal, Hauptstraße 31, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail: bewerbung@fuerstenfeldbruck.de (als pdf-Datei). Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Wagner unter Telefon 08141 281-1300.



STÄDTISCHER BESTATTUNGSDIENST ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

- Abwicklung von Sterbefällen
 - Vermittlung von Todesanzeigen, Sterbebildern und Trauerdrucksachen
 - Särge, Ausstattungen, Urnen
- Wir treffen gerne mit Ihnen die notwendigen Bestattungsvorbereitungen.

Montag bis Freitag	08.00	bis	12.00 Uhr
Montag bis Freitag	13.00	bis	16.00 Uhr
Samstag	09.00	bis	12.00 Uhr

Telefon 08141 16071 oder bestattungsdienst@fuerstenfeldbruck.de
Waldfriedhofstraße 1, 82256 Fürstenfeldbruck



raumgestaltung
gardinenkonfektion
malerfarben
geschenkartikel
boden-/parkettverlegung
sicht- und sonnenschutz

Nastoll GmbH
Siedlerplatz 26
82256 Fürstenfeldbruck
Tel 081 41/2276640
Fax 081 41/157 01
info@nastoll.com

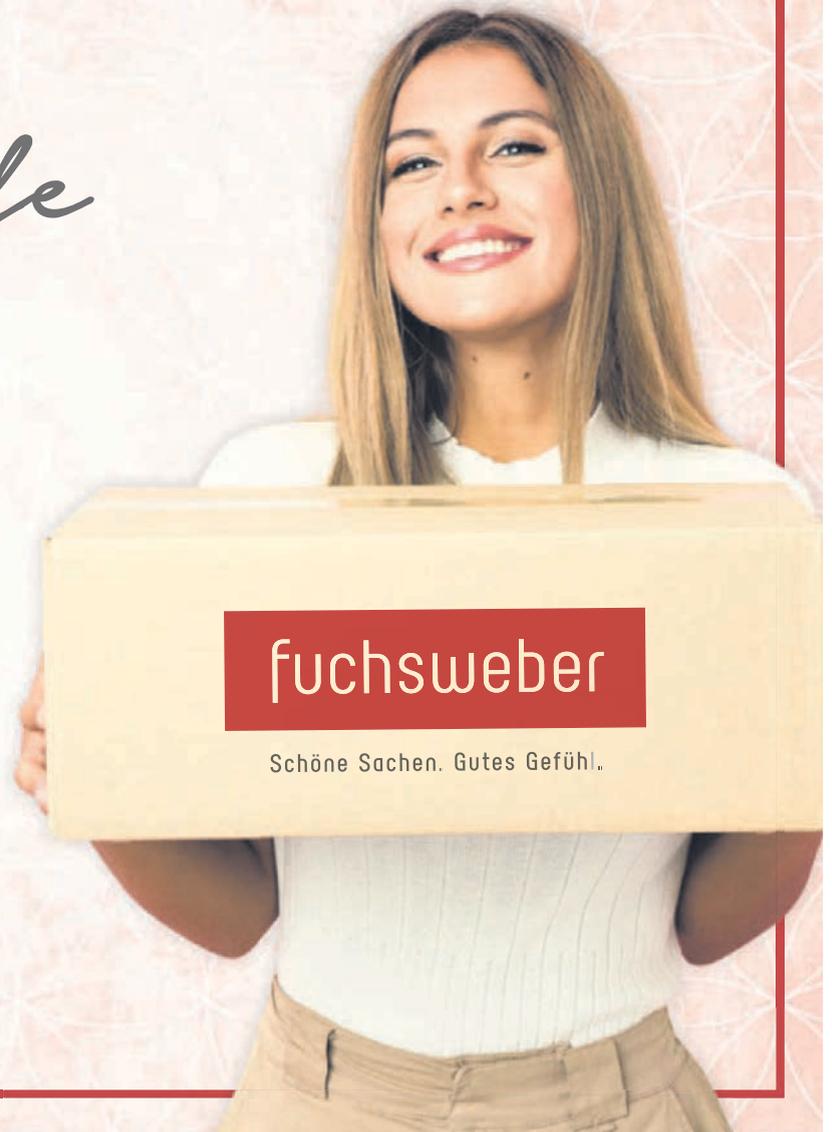
www.nastoll.com

Gute Freunde PAKET

ZUHAUSE SHOPPEN?
Wir machen es möglich!

Bestellung telefonisch oder per Mail
kostenlose Lieferung
Rechnung bequem überweisen

Schöngesinger Straße 7 · Fürstenfeldbruck
Tel: 0 81 41 / 1 50 53-0 · Mail: info@fuchsweber.de



Unser Tipp:

- Profitieren Sie von unserer Onlinestärke
 - Gegenüber anderen Medien ist auch das E-Paper unserer Verlage für alle Leser kostenfrei
- Entsprechend hoch sind die Zugriffe auf unsere Online-Zeitungen
 - Nutzen Sie diesen Vorteil für Ihre Prospektverteilung
 - Für nur 149 Euro steht Ihr Prospekt zusätzlich auf unseren Online-Lokalseiten und im E-Paper

E-Power für Ihr Prospekt



Kreisbote

LECH
Kurier

KURIER

DasGelbeBlatt
DIE RUNDSCHAU

Germeringer Anzeiger

Weilheim – Garmisch-Partenkirchen – Starnberg – Bad-Tölz – Miesbach – Penzberg – Fürstenfeldbruck
Germering – Schongau – Landsberg – Memmingen – Mindelheim – Kaufbeuren – Kempten – Sonthofen – Füssen